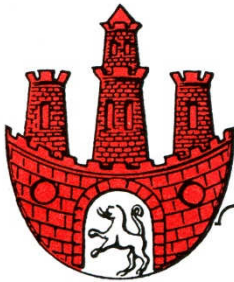


Philatelie in HARBURG



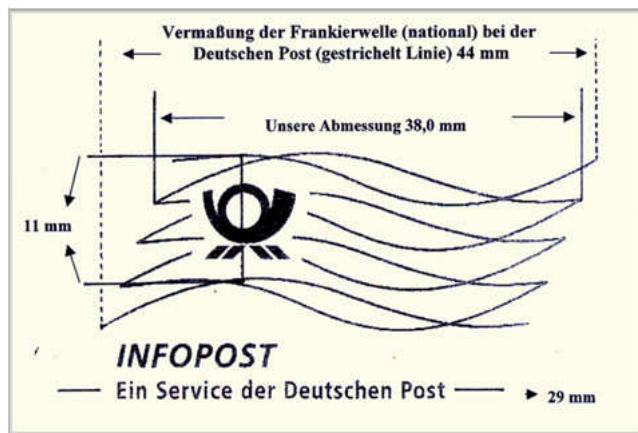
Harburger

Briefmarkensammler - Verein von 1920 e. V.

IM BUND DEUTSCHER PHILATELISTEN

„Preis Moderne Philatelie“
Arthur-Gramsch-Leistungspreis

Heft Nr. 93 – März 2016



Viking YX2V1

FSC www.fsc.org

Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft
FSC® N001515

DEKRA

Nur die Produkte mit dem FSC® Logo sind FSC zertifiziert.

YX2/1234

Ordner zum Tiefpreis!
Wolkenmarmor-Ordner mit aufgeklebtem Rückenschild!

Bücher ~~0,89~~ pro Stück

Nur **0,79** pro Stück
Bestell-Nr. 4954581

Made in Germany

| Viking Bestell-Nr. | Rückenbreite | VE | Regulärer Preis | Preis pro 1 |
|--------------------|--------------|-------|-----------------|-------------|
| (A) YX2-4954581 | 8,0 cm | Stück | 0,89 | 0,79 |
| (B) YX2-5284449 | 5,0 cm | Stück | 0,89 | 0,79 |

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Office Depot Deutschland GmbH, Linus-Pauling Straße 2, 63762 Großostheim

DV 01 0,28 Deutsche Post

21 *5*136* DIALOGPOST

KUNDEN-NR.: C2439641 YDQA

Buchholzer Wirtschaftsrunde
Abteilung Einkauf
Bühlstr. 7

21244 Buchholz in der Nordheide

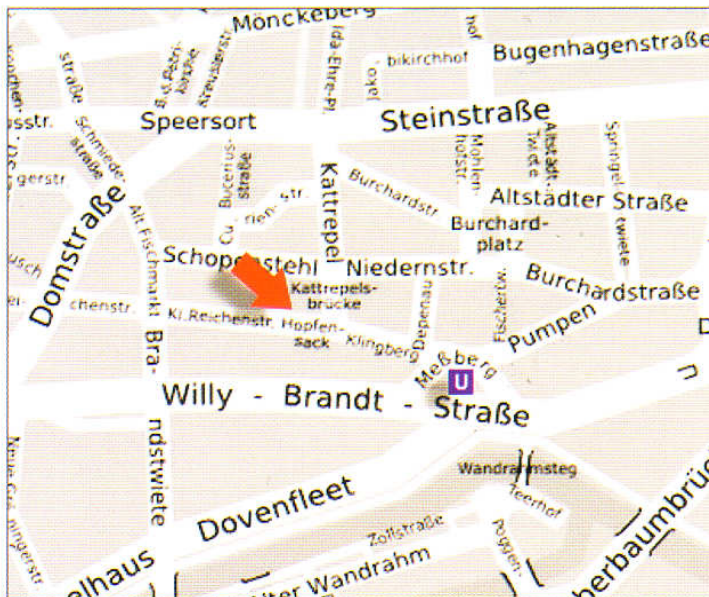
Mit einem umfangreichen Artikel informiert Wolfgang Harms ausführlich über alle Facetten der DIALOGPOST.

Polster & Rutsch Hamburg

Ankauf • Verkauf • Beratung • Schätzungen • Sammlermärkte



Besuchen Sie auch unser **Ladengeschäft**



Hopfensack 14
20457 Hamburg
(Altstadt)

Tel: 040-330190
Fax: 040- 338185

Unsere Öffnungszeiten
Mo- Fr: 10:30-18:00 Uhr
Sa: 10:30-14:00 Uhr

Bitte berücksichtigen Sie
die Börsentermine

Sie erreichen uns:
Mit der U-Bahn U1

Unser nächster Termin:

Sammlermarkt Ludwigslust Sonntag, den 20. 03. 2016

Sporthalle Ludwigslust, Techentiner Str. 1, 19288 Ludwigslust

| | Seite |
|--|-------|
| Inhaltsübersicht | 1 |
| Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder | 1 |
| Editorial | 2 |
| Protokoll der Jahreshauptversammlung | 3-6 |
| Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung | 7-8 |
| Die Privatisierung der Post in Hamburg von 1989 bis 2011 - 5. Teil und Schluss: Die Jahre 2010 bis 2011g (Thomas Kahlbom, AIJP) | 9-11 |
| Datenschutz (Harald Krieg) | 12-13 |
| Die deutschen Bahnposten auf dem Gebiet der Freien Stadt Danzig (Jürgen Jänecke) | 14-21 |
| 2016 - INFOPOST wird DIALOGPOST (Wolfgang Harms) | 22-41 |
| Briefmarkensammlung zu verkaufen! | 41 |
| Änderung der Ladenschlusszeiten am Anfang des 20. Jahrhunderts (Olaf Beecken) | 42-43 |
| Luftpostbrief nach Japan (Harald Krieg) | 44-45 |
| Terminübersicht | 46-47 |
| Impressum | 48 |

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Erfreulicherweise haben in diesem Jahr bereits 8 Sammlerinnen und Sammler den Weg zu uns gefunden. Es sind dies die Herren

Hartwig Kluge und
Markus Müller

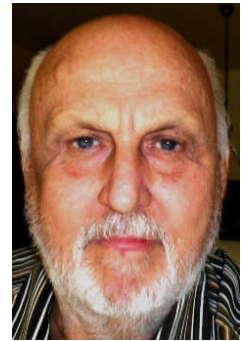
sowie aus dem Phila-Club Nordheide e. V., der sich leider zum Jahresende 2015 aufgelöst hat

Frau Irina Erika Schwabauer
sowie die Herren
Hartmut Becker
Gerald Häweker
Jürgen Jänecke
Hans-Otto Sievers und
Axel Wachtlin.

Alle neuen Mitglieder ein herzliches Willkommen in unseren Reihen, verbunden mit der Hoffnung auf eine rege Teilnahme an unseren Vereinsabenden, die jeden 2. Und 4. Donnerstag im Monat im Landhaus „Jägerhof“, Ehestorfer Heuweg 14, 21149 Hamburg stattfinden, der Beginn ist um 19:30 Uhr.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Sammlerinnen und Sammler,

das neue Jahr, zu dem ich Ihnen alles Gute wünsche, ist schon weit vorangeschritten.



Inzwischen haben wir schon unsere Jahreshauptversammlung vom 28. Januar hinter uns. Das Protokoll finden Sie in dieser Ausgabe unserer Vereinsmitteilungen. Wie wir besprochen und beschlossen haben, werden wir im April eine außerordentliche Hauptversammlung abhalten, die Einladung hierzu finden Sie auf Seite 6 in diesem Heft. Diese ist notwendig geworden, da der BDPH ab Januar 2017 den Beitrag um 3 Euro jährlich je Mitglied erhöhen wird und diese Erhöhung voll von uns abgeführt werden muss. Schon jetzt geben wir mehr Geld pro Mitglied aus als wir bekommen. Dieser Zustand kann auf Dauer nicht gutgehen. Unser Schatzmeister Olaf Jacobsen hat uns anhand seiner Aufrechnung auf dieses Problem aufmerksam gemacht. Aus diesem Grund wollen wir gemeinsam den zukünftigen Jahresbeitrag beschließen. Das ist der einzige Tagesordnungspunkt auf der außerordentlichen Hauptversammlung. Bitte kommen Sie, damit viele Mitglieder den gemeinsam gefundenen neuen Beitrag mittragen.

Zum 31.12.2016 haben leider unsere Sammlerfreunde des PCN Nordheide ihren Verein aufgelöst. Inzwischen haben fünf Sammlerinnen und Sammler aus Buchholz den Weg zu uns gefunden und sind Mitglieder unseres Vereins geworden. Herzlich willkommen. Wir würden uns freuen, wenn noch mehr ehemalige Buchholzer Mitglied im Harburger Briefmarkensammler-Verein von 1920 e.V. werden.

Auch in diesem Jahr werden wir Großtauschtage durchführen. Unser erster Termin ist der 20. März 2016. Wie immer findet unser Tauschtag im Landhaus „Jägerhof“ ab 9 Uhr statt. Diese von uns organisierten Tauschtage sind natürlich in erster Linie für unsere Mitglieder gedacht. Durch den Besuch vereinsfremder Sammlerinnen und Sammler findet jeder sicher neues Material für seine eigene Sammlung. Also kommen auch Sie zu unseren Großtauschtagen. Im Oktober findet dann ein weiterer Großtauschtag mit Werbeschau und dem „Preis Moderne Philatelie“ statt. Auch unsere Mitglieder können hier ihre Sammlungen zeigen und am Preis Moderne Philatelie teilnehmen. Einzige Voraussetzung ist, dass das Material der Sammlung nicht älter als zwanzig Jahre, also „modern“ sein muss.

Alles weitere finden Sie in diesem Heft im Protokoll der Jahreshauptversammlung und im Terminkalender auf den letzten Seiten dieser Ausgabe.

Alles Gute und bleiben Sie gesund, wir treffen uns auf unseren Vereinsabenden.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Perlbach'.

Peter Perlbach

Protokoll zur Jahreshauptversammlung des Harburger Briefmarkensammler-Vereins von 1920 e.V. vom 28.01.2016 im Landhaus Jägerhof

28.01.2016

Beginn 20.00 Uhr

Anwesende: 29 Mitglieder

TOP 1 – Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Herrn Perlbach

Herr Perlbach begrüßt die anwesenden Mitglieder und wünscht alles Gute für 2016. Er weist darauf hin, dass die schriftliche Einladung zur Jahreshauptversammlung form- und fristgerecht mit der Post vom 18. Dezember 2015 erfolgte, so dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Zur Ehrung des verstorbenen Mitglieds Ruth Harms erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls vom 22.01.2015

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2015 wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung genehmigt.

TOP 3 – Bericht des 1. Vorsitzenden Herrn Perlbach

Herr Perlbach berichtet, dass der Vorstand 2015 viermal getagt hat. Mehrmals tagte der Vorstand während der Vereinsabende.

Es wurden 2015 diverse Beschlüsse umgesetzt, z.B. Briefmarken- und Münztauschtage, der sehr gut besucht war sowie eine Rang 3 Ausstellung mit Großtauschtage und Preis Moderne Philatelie.

Münz- und Briefmarkentauschtage sollen auch in Zukunft gemeinsam veranstaltet werden.

Die Rang 3 Ausstellung mit Großtauschtage fand am 10./11. Oktober statt. Gleichzeitig fand im Jägerhof die Herbsttagung des Landesverbandes am 10.10.2015 statt.

Beim Preis Moderne Philatelie gab es leider zu wenig Aussteller.

Die Rang 3 Ausstellung war mit sehr guten Sammlungen ausgestattet und der Verlauf war sehr gut, insbesondere durch die Hilfe unserer Mitglieder. Sie haben den Aufbau der nötigen Rahmen am Freitag sehr gut bewältigt, der Abbau am Sonntag ging sehr schnell und problemlos.

Nochmals herzlichen Dank an alle Helfer.

Der Großtauschtage für Briefmarken und Münzen war an beiden Ausstellungstagen im Oktober gut besucht und hat unsere Erwartungen voll erfüllt. Es waren auch Händler zugegen.

Die Jury war mit unserer Organisation und Ausführung der Ausstellung sehr zufrieden und bedankte sich für die gute Betreuung.

Die Sammlerinnen und Sammler haben an den Tauschtagen unserem Aufruf nach einer Spende für die Philatelistische Bibliothek gerne Folge geleistet, somit konnten wir mit € 300,00 zum Erhalt der Bibliothek beitragen.

Auch im abgelaufenen Jahr haben wir wieder 4 Vereinshefte herausgebracht. Unser Dank gilt Herrn Susemihl für die Arbeit. Aber auch ein ganz besonderer Dank an alle Autoren.

Unser traditionelles Grünkohlessen war wieder gut besucht. Der Vorstand hatte sich entschlossen, die Kosten für das Essen für alle Teilnehmer zu übernehmen. Dieses war auf Grund unserer guten finanziellen Lage möglich, ist aber einmalig.

In den folgenden Jahren werden wir sicher versuchen, wieder einen kleinen Zuschuss zum Essen „locker“ zu machen, aber dieses erfolgt ohne Anspruch für die Zukunft.

Die Versteigerung wurde sehr erfolgreich von Herrn Schneemann durchgeführt, herzlichen Dank und weiter so in den folgenden Jahren.

Es war insgesamt wieder ein schöner und geselliger Abend.

Ausstellungserfolge unserer Mitglieder: Auch im Jahr 2015 haben unsere Mitglieder wieder sehr erfolgreich ausgestellt und hohe Auszeichnungen gesammelt. Einzel-Ergebnisse sind in unserem Vereinsheft nachzulesen. Herzlichen Glückwunsch allen Ausstellern.

Mitgliederbewegung 2015

| | | |
|-------------|--------------|--|
| Verstorben: | 1 Mitglied | Frau Harms |
| Austritte: | 3 Mitglieder | Frau Bohrmann Herr Kaufmann Herr Städing (Ausschluss, Beitragsrückstand) |
| Eintritte: | 2 Mitglieder | Herr Dr. Klier Herr Schlömp |

TOP 4 – Bericht des Schatzmeisters Herrn Jacobsen

Herr Jacobsen berichtet, dass sich das Vermögen des Vereins positiv darstellt. Der Schatzmeister erläutert die Ein- und Ausgaben.

Der Jahresbeitrag von € 40,00 reicht nicht mehr aus. € 40,75 betragen schon die Kosten pro Mitglied im Jahr.

Der BDPH wird pro Person den Beitrag ab 1.01.2017 im Jahr um € 3,00 erhöhen. Der Schatzmeister des BDPH hat diese Maßnahme angekündigt, die für zwei Jahre gelten soll.

Herr Harms schlägt vor, den Beitrag auf € 4,00 pro Person im Monat zu erhöhen. Laut Herrn Perlbach kann über eine Beitragserhöhung nur abgestimmt werden, wenn diese rechtzeitig in der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung angekündigt wurde. Darum wird auf allgemeinen

Wunsch im April 2016 zu einer außerordentlichen Hauptversammlung eingeladen. Einziger Tagesordnungspunkt, der Beitrag ab 1.01.2017. Die Einladung erfolgt rechtzeitig im Vereinsheft.

TOP 5 – Bericht der Revisoren Herren Banys und Doose

Die Herren Banys und Doose haben die Kassenprüfung am 14.01.2016 durchgeführt. Herr Banys berichtet, dass es keine Beanstandungen gab. Er sprach den Schatzmeister und Vorstand seinen Dank für die gute Arbeit aus.

TOP 6 – Entlastung des Vorstands

Herr Banys bittet die Versammlung, den Schatzmeister Herrn Jacobsen und den Vorstand für das vergangene Geschäftsjahr zu entlasten. Die Abstimmung hierüber ergibt folgendes Ergebnis: Für die Entlastung stimmen 22 Mitglieder bei 7 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen. Somit ist der Vorstand entlastet.

TOP 7 – Bericht des Rundsendeobmanns Herrn Schneemann

Herr Schneemann schätzt die Zukunft für die Rundsendungen negativ ein, da die Entnahmen immer geringer werden. Herr Banys macht den Vorschlag, die Sendungen einzustellen. Hierüber sollen die Mitglieder entscheiden, die hieran teilnehmen. Wenn der Punkt erreicht wird, dass ein Minus entsteht, sollte die Rundsendung eingestellt werden. Aber es gibt neue Mitglieder und so lange Herr Schneemann noch bereit ist, die Rundsendungen zu organisieren, sollten wir hiermit weitermachen.

TOP 8 – Aussichten und Planungen für das laufende Jahr

Herr Perlbach teilt mit, dass

- am 20.03.2016 ein Münz- und Briefmarkentauschtag geplant ist und
- am 9. Okt. 2016 ein Großtauschtag und Ausstellung mit Preis Moderne Philatelie veranstaltet wird
- am 4. Donnerstag im November wieder das Grünkohlessen stattfindet
- die Hauptversammlung 2017 am 4. Donnerstag im Januar vorgesehen ist. 2017 wird wieder der Gramsch-Preis verliehen. Es werden Vorschläge erwartet, wer den Preis bekommen soll. Es entscheidet dann der Vorstand zusammen mit den Gramsch-Preis Inhabern.

Für 2017 hat sich noch kein Verein gemeldet, der eine Ausstellung plant. Die Abstimmung für eine Ausstellung 2017 hat folgendes Ergebnis gebracht: 26 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen bei 0 Gegenstimmen.

TOP 9 – Ehrungen

Für langjährige Vereinsmitgliedschaft wurden geehrt:

- 10 Jahre: Herr Engel (nicht anwesend)
- 25 Jahre Herr Carmienke (nicht anwesend)
- 40 Jahre Herr Jacobsen

TOP 10 – Anträge aus den Reihen der Mitglieder

Es wurden keine Anträge gestellt.

TOP 11 – Verschiedenes

Das erste Vereinsheft 2016 soll Ende Februar erscheinen. Herr Susemihl weist darauf hin, dass es wohl ziemlich leer erscheinen könnte, da erst 3 Beiträge vorliegen.

Herr Susemihl berichtet, dass die neue Bibliothek am 29. September 2015 eröffnet wurde. Am Tag der Eröffnung waren schon ca. 60 Personen anwesend und es war sehr eng. Demnach ist die Bibliothek sehr gut angenommen worden.

Der Verein zahlt im Jahr € 90,00 Beitrag für die Bibliothek. Im letzten Jahr wurde wegen der Krise der 3-fache Betrag gezahlt und in diesem Jahr soll wieder die 3-fache Summe gezahlt werden.

Die Abstimmung hierüber ergab folgendes Ergebnis: 29 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen.

Ende: 21.40 Uhr

Genehmigt:

Aufgestellt:



.....
Peter Perlbach, 1. Vorsitzender

.....
Bernd Kröger, Schriftführer

Einladung

zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Hiermit lädt der Harburger Briefmarkensammler Verein von 1920 e.V. alle Mitglieder termingerecht zur außerordentlichen Mitgliederversammlung ein.

**Termin: 28. April 2016 um
19.00 Uhr**

**Ort: Vereinslokal
Landhaus Jägerhof
Ehestorfer Heuweg 12
21149 Hamburg-
Hausbruch**

Einzigiger Tagesordnungspunkt: Beitragsanpassung für 2017

Begründung:

Aufgrund der Abgabenerhöhung an den BDPH ab 2017 um € 3,-- p.a. und weitere zu erwartende Erhöhungen ab ca. 2019 sowie durch Zuschusskürzungen für Ausstellungen um 40% (siehe hierzu auch in der PHILATHELIE November 2015 ff.) ist eine Erhöhung des Beitragssatzes erforderlich.

Bisherige Beitragsentwicklung:

| | | | | |
|---------------|----------|------------------------|---------|--------|
| 19?? bis 1996 | DM 46,-- | umgelegt auf den Monat | DM 3,83 | € 1,96 |
| 1997 bis 2001 | DM 54,-- | umgelegt auf den Monat | DM 4,50 | € 2,30 |
| 2002 bis 2010 | € 30,-- | umgelegt auf den Monat | | € 2,50 |
| 2011 bis 2016 | € 40,-- | umgelegt auf den Monat | | € 3,33 |
| 2017 bis 20?? | € ???? | | | |

Nach eingehender Diskussion auf der Jahreshauptversammlung am 28. Januar 2016 wurde der Vorschlag unterbreitet den Beitrag **um nur € 0,67 auf € 4,-- (umgerechnet auf den Monat) und somit auf den Jahresbeitrag von € 48,-- zu erhöhen.**

Hierüber muss die Versammlung abstimmen und/oder ggfs. weitere Beitragsvorschläge unterbreiten.

Zur besseren Information über die Verwendung unsere Vereinsbeiträge hier eine vom Schatzmeister bei der Jahreshauptversammlung vorgelegte Auflistung auf der Basis von 73 Mitgliedern, gemäß dem Mitgliedertand vom 1. Januar 2016:

| | |
|----------------------------------|----------------|
| BDPh Abgabe | € 12,00 |
| Landesverbandsabgabe | € 5,50 |
| LV-Abgabe für Ehefrauen | € 0,50 |
| Haftpflichtversicherung | € 3,35 |
| Vorstandarbeit | € 3,85 |
| Vereinshefte + Porto | € 11,80 |
| Bankgebühren/Kassengeld/Internet | € 2,50 |
| Beitrag Bibliothek | € 1,25 |
| <hr/> | |
| Total | <u>€ 40,75</u> |

Das heißt, dass wir schon heute eigentlich mit unserem Beitrag gar nicht mehr auskommen. Weitere Kosten werden auf uns zukommen. Unsere Haftpflichtversicherung hat per April eine Beitragsanpassung angekündigt.

Durch unsere Inserenten und eine sparsame Haushaltsführung konnten die Mehrkosten bisher aufgefangen werden.

Harburger Briefmarkensammler-Verein von 1920 e.V.

Der Vorstand

Die Privatisierung der Post in Hamburg von 1989 bis 2011

5. Teil und Schluss: Die Jahre 2010 bis 2011

Thomas Kahlbom (AIJP)



Abb. 24

Ab 06.04.2011 Tintenstrahlentwertungen bei Großbriefen (Abb. 24)
06.04.2011 Briefzentrum 20
21.07.2011 Briefzentrum 21

Die Post möchte die Automatisierung in den Briefordnereien der Briefzentren fortführen. Dafür wird eine neue Maschine verwendet, die im ersten Arbeitsgang die Großbriefe nach Formaten trennt. Danach werden die Postwertzeichen der Briefsendungen, die bisher mit Handrollstempel entwertet werden, maschinell gestempelt. Das Stempelbild wird mittels Tintenstrahl Druck erzeugt.

Ab ???.?.2011 Postfilialen im Einzelhandel
Auswahl:
???.?.2011 Hamburg 132 zz Mönckebergstraße 16
???.?.2011 Hamburg 400 zz Hoheluftchaussee 85
???.?.2011 Hamburg 639 zz Steilshooper Straße 251

Die Partnerfilialen der Post werden aus vertraglichen Gründen in Postfilialen im Einzelhandel umbenannt. Alle diese Filialen sind mit Terminals ausgerüstet. Die

Filialbezeichnungen werden zentral vergeben und richten sich nicht nach der scheinbar außer Kraft gesetzten Anweisung von 1999.

- Ab 30.07.2011 Schließung der letzten Postfilialen Brief
30.07.2011 Hamburg 90 Harburger Poststraße 1
03.09.2011 Hamburg 101 im Hauptbahnhof
18.10.2011 Hamburg 501 Kaltenkircher Platz 1

Lange angekündigt, nun ist es Wirklichkeit: es gibt in Hamburg keine Postfilialen mehr. Damit ist das Poststrukturgesetz in Hamburg umgesetzt.



Abb. 25



Abb. 26

- Ab 10.08.2011 Vorortbezeichnungen im Poststempel (Postbank-Finanzcenter)
10.08.2011 Hamburg-Harburg Lüneburger Straße 39
13.10.2011 Hamburg-Lurup Luruper Hauptstraße 138-142
28.10.2011 Hamburg-Hafen City Sandtorwall 44 (Abb. 25 und 26)

Nach Verlegungen von Postbank-Finanzcentern an andere Standorte gibt es wieder Gerüchte um Vorortbezeichnungen in Tagesstempeln der Postbank-Filialen und tatsächlich tauchen die ersten Belege auf, die Stempelabdrucke „Hamburg-Harburg“ und „Hamburg-Lurup“ tragen.

Nach Schließung zum 25. Oktober 2011 der Postbank-Filiale Hamburg 36 in Hamburgs Innenstadt wird einige Tage später in neuen Räumen in der Hafencity das Postbank-Finanzcenter „Hamburg-Hafen City“ eröffnet. Als weitere Kuriosität wird zur Eröffnung ein Handwerkbestempel mit Eigenwerbung verwendet.

Diese Arbeit ist nach bestem Wissen und Gewissen erstellt worden. Sollte der Autor relevante Daten vergessen haben, bittet er um Mitteilung. Diese Daten werden dann in einem Nachtrag oder einer späteren Auflage eingearbeitet. Es sind nur Daten, die für die Privatisierung der Post wichtig sind, aufgenommen worden. Fakten, wie die Vollendung des europäischen Binnenmarktes oder die Einführung der Euro-Währung bleiben hier unerwähnt.

Alle Abbildungen entstammen der eigenen Sammlung bzw. dem eigenen Archiv.

In diese Arbeit sind eigene Aufzeichnungen und Beobachtungen mit eingeflossen.

Quellenangaben:

42 Postämter wurden geschlossen : aus: Postgeschichtliche Blätter Hamburg, Heft 36/1994, herausgegeben von der Bezirksgruppe Hamburg der Gesellschaft für deutsche Postgeschichte e. V.

Bezirksblatt der Oberpostdirektion Hamburg. Hamburg, 1989-1992

Bezirksblatt der Direktion Postdienst Hamburg. Hamburg, 1993-1994

Bezirksblatt Deutsche Post AG Direktion Hamburg, 1995

Bezirksblatt der Direktion Kiel, 1997-1999

Deutsche Post AG: div. Pressemitteilungen

Deutsche Post AG Zentrale: Anweisung 452Ah-2 470/11 vom 07.05.1999
Tagesstempel / Uhrzeit

Deutsche Post AG Zentrale: Anweisung 452/4805-2 470/E vom 12.11.1999
Tagesstempel bei den Postagenturen

Gesetz zur Neustrukturierung des Post- und Fernmeldewesens und der Deutschen Bundespost (Poststrukturgesetz) veröffentlicht in: Bundesgesetzblatt Nr. 25/1989 vom 14. Juni 1989, Bonn

Hain, Werner: Die Privatisierung der Deutschen Post in Berlin
von 1989 bis 2011
in: Berlin Philatelie 1/2013, herausgegeben vom
Verband Berlin Philatelisten-Vereine e.V.

Kahlbom, Thomas: Chronik der Luftpostleitstelle Hamburg Flughafen
2. erweiterte und verbesserte Auflage
Norderstedt: Book on Demand, 2000

Post-Universaldienstleistungsverordnung (PUDLV)

Internetseiten: www.deutschepost.de

Verschiedene eigene Aufsätze, die in den Rundbriefen des Harburger Briefmarkensammler-Vereins von 1920 e.V., der Poststempelgilde e.V. und der Arbeitsgemeinschaft für Postgeschichte und Philatelie von Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck e.V. veröffentlicht wurden.

Datenschutz

Harald Krieg

Datenschutz ist ein geflügeltes Wort und wird heute dauernd strapaziert, mittlerweile haben wir uns daran gewöhnt und keiner glaubt daran, denn im elektronischen Zeitalter ist von jedem von uns so viel erfasst, dass wir gar nicht wissen, wo alle unsere Daten gespeichert sind.

Noch gilt ja das Briefgeheimnis, aber E-Mails werden mitgelesen und Telefona- te abgehört.

45 67 85
Herrn Fritz Tiedke

HAMBURG 20
Unnastr. 18

Postsache

Zur gefälligen Beachtung

1. Bitte Gebührenschild (möglichst bargeldlos) fristgemäß ohne Abzug begleichen (Vorauszahlungen sind zulässig), bei Überweisung auf Postscheckkonto Vermittlungsstelle und Rufnummer deutlich auf dem Abschnitt der Postüberweisung oder Zahlkarte angeben, bei Barzahlung am Postschalter (nur werktags möglich) Fernsprechnung und vorbereiteten Gutzettel mitbringen, bei Einsprächen Fernsprechnung und Belege vorlegen.
2. Landruster nehmen Einzahlungen an und bescheinigen Empfang auf Einlieferungsschein mit aufgedruckter Nummer.
3. Geht Zahlung nicht rechtzeitig ein, mußte Anschluß gesperrt werden (Gebühr 3 DM).
4. Gesperrte Anschlüsse werden nach Vorzeigen der Einzahlungsbescheinigung bei der unten angegebenen Stelle sofort freigegeben.

Fernsprechnung

| | Schuld | | Tag | Guthaben | | |
|-----------------------------------|--------|-------|-----------------------------------|-----------------|----|--|
| | DM | PF | | DM | PF | |
| Obertrag aus der vorigen Rechnung | 22,35 | | Obertrag aus der vorigen Rechnung | | | |
| Nach anliegenden Belegen | | | Einzahlungen Erstattungen | | | |
| | 5 | 22,55 | | Summe | | |
| | | | | Dagegen Schuld | | |
| | | | | Bleibt Guthaben | | |
| Summe | | | Absendetag | 6.3.54 | | |
| Dagegen Guthaben | | | Letzter Zahltag | 17.3. | | |
| Bleibt zu zahlen | 22,55 | | Bitte Rückseite beachten | | | |

Dagesstempel: HAMBURG 20 3.3.54 17-18 30k

Annahmelliste f. Fernsprechnung Nr. 43

erhalten Postannahme

C 313, DIN C 6 (VI, 5 Anl. 2)

Hier ist ein Beispiel, dass sich die Deutsche Bundespost wenig um Datenschutz gekümmert hat. Wie aus dem Beleg ersichtlich, wurde mit offener Anschrift die Telefonrechnung verschickt und jeder Postbote, heute Zusteller, konnte in seinem Bezirk sehen, wer wie viel jeweils an Gebühren an das Fernmeldeamt zu entrichten hatte. In diesem Fall waren es 22,55 DM. Sie wurden am Schalter bar eingezahlt.

Nur woraus sich die Summe ergab, ist im Umschlag mit 5 Belegen zu erkennen. Da war einmal die Grundgebühr von 9,-- DM, dazu kamen 34 Ortsgespräche für 5,05 DM, 1 Ferngespräch nach Essen über 4 Minuten kostete 4,20 DM, ein angenommenes R-Gespräch von Rübenach wurde mit 3,30 DM belastet sowie ein

telefonisch aufgegebenes Brieftelegramm (LT) mit 13 Worten nach Freiburg im Breisgau mit 1,-- DM.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|----------|--------------------|--------------------|----------|------------------|----------|------|----|----|-----|--|--|----|-----|------|--|--|--|-------|---|----|-----|--|----|---|----|-----|--|---|-------------|--|--|--|--|---|---------|--|--|--|--|---|-----|---|----|---|---|----|----|---|--|--|--|--|----|-----|------|--|--|--|-------|---|----|-----|--|----|---|----|-----|--|---|---------|--|--|--|--|---|--|--|--|--|--|--------|--|---------|----|----|--|----|--------|----|
| <p>Laufende Gebühren März 1954</p> <p>45 67 85</p> <p>9 DM</p> <p>Fernmeldeamt 3 Hmb</p> | <p>Von Hamburg</p> <p>45 67 85</p> <p>nach Essen</p> <p>Rufnr.</p> <p>24 897</p> <table border="1"> <tr><td>Not</td><td>V</td><td>XP</td><td>R</td><td>N</td><td>Um</td></tr> <tr><td>SD</td><td>G</td><td colspan="4"></td></tr> <tr><td>AD</td><td>Str</td><td colspan="4">nach</td></tr> <tr><td>Blitz</td><td>Z</td><td>v.</td><td colspan="2">bis</td></tr> <tr><td>DP</td><td>U</td><td>v.</td><td colspan="2">bis</td></tr> <tr><td>D</td><td colspan="5">K.A. 838153</td></tr> <tr><td>A</td><td colspan="5">Leitweg</td></tr> </table> <p>angem. um 8:28 bei 11 Zone</p> <p>weitergem. durch</p> <p>um</p> <p>ausgef. um 8:57</p> <p>durch 1331 4</p> <p>Gebühr: 4 20</p> <p>30</p> <p>PTZ III E-Nr. 1232</p> | Not | V | XP | R | N | Um | SD | G | | | | | AD | Str | nach | | | | Blitz | Z | v. | bis | | DP | U | v. | bis | | D | K.A. 838153 | | | | | A | Leitweg | | | | | <p>Von Essen 492556 am</p> <p>Rübenach 17/2</p> <p>nach Hamburg</p> <p>Rufnr. 456785</p> <table border="1"> <tr><td>Not</td><td>V</td><td>XP</td><td>R</td><td>N</td><td>Um</td></tr> <tr><td>SD</td><td>G</td><td colspan="4"></td></tr> <tr><td>AD</td><td>Str</td><td colspan="4">nach</td></tr> <tr><td>Blitz</td><td>Z</td><td>v.</td><td colspan="2">bis</td></tr> <tr><td>DP</td><td>U</td><td>v.</td><td colspan="2">bis</td></tr> <tr><td>D</td><td colspan="5">Leitweg</td></tr> <tr><td>A</td><td colspan="5"></td></tr> </table> <p>angem. um bei Zone 8</p> <p>weitergem. durch 6:22 Dauer Minuten</p> <p>um</p> <p>ausgef. um 2:07 4:52 3</p> <p>durch 1303 76</p> <table border="1"> <tr><td colspan="2">Gebühr</td><td>geprüft</td></tr> <tr><td>DM</td><td>Pf</td><td></td></tr> <tr><td>54</td><td>3 30</td><td>Ma</td></tr> </table> | Not | V | XP | R | N | Um | SD | G | | | | | AD | Str | nach | | | | Blitz | Z | v. | bis | | DP | U | v. | bis | | D | Leitweg | | | | | A | | | | | | Gebühr | | geprüft | DM | Pf | | 54 | 3 30 | Ma |
| Not | V | XP | R | N | Um | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SD | G | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| AD | Str | nach | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Blitz | Z | v. | bis | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| DP | U | v. | bis | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| D | K.A. 838153 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A | Leitweg | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Not | V | XP | R | N | Um | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SD | G | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| AD | Str | nach | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Blitz | Z | v. | bis | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| DP | U | v. | bis | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| D | Leitweg | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gebühr | | geprüft | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| DM | Pf | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 54 | 3 30 | Ma | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>34 Ortsgespräche</p> <p>5 DM 05 Pf</p> <p>Monat Februar 1954</p> <p>Fernmeldeamt 3 Hmb.</p> | <p>Amt HAMBURG F</p> <p>Absender (Anschlußamt, Nr., Name, Wohnung und Zustellpostamt): 45 67 85 TIEDKE</p> <p>Telegramm aufgegeben am (Tag) an (Empfänger) in (Bestimmungsort): 9/2 OSKAR FRIEDRICH FREIBURG BRSG</p> <table border="1"> <tr><td>Nr. des Telegramms</td><td>Besondere Vermerke</td><td>Wortzahl</td><td>Name des Beamten</td><td>Gebühren</td></tr> <tr><td>3769</td><td>LT</td><td>13</td><td>SBA</td><td></td></tr> </table> <p>Marz 1954 8. 12000 8. 53</p> | | Nr. des Telegramms | Besondere Vermerke | Wortzahl | Name des Beamten | Gebühren | 3769 | LT | 13 | SBA | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Nr. des Telegramms | Besondere Vermerke | Wortzahl | Name des Beamten | Gebühren | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3769 | LT | 13 | SBA | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Ja, soviel Aufwand war damals bei handvermittelten Gesprächen nötig, bevor jeder selbst im Vorwahldienst den Teilnehmer erreichen konnte.

Die Folge, massiver Stellenabbau durch die Automatisierung bei den Fernmeldeämtern. Aber damit änderten sich auch die Umschläge für die Fernsprechteilnehmer, die zu entrichtenden Beträge waren nicht mehr auf den Umschlägen sichtbar.

Ein erster Schritt zum Datenschutz.

Die deutschen Bahnposten auf dem Gebiet der Freien Stadt Danzig

Jürgen Jänecke

Danzig war ursprünglich die Hauptstadt von Westpreußen

Mit dem Vertrag von Versailles 1919 wurde Danzig mit seinen umliegenden Gebieten vom Deutschen Reich getrennt und am 15. November 1920 zu einem unabhängigen Staat, der **Freien Stadt Danzig**, erklärt. Dieser Staat bestand aus den Städten Danzig, Zoppot, Praust, Tiegenhof, Neuteich und den mit ihnen verbundenen Gebieten.

Die Beziehungen Danzigs zu Polen wurden im Danzig-polnischen Vertrag, unterzeichnet in Paris am 9. November 1920, und dem Warschauer Abkommen vom 24. Oktober 1921, das zur Ausführung und Ergänzung des Vertrages vom 9. November 1920 abgeschlossen wurde, geregelt. Dieser Staat stand unter der Aufsicht des Völkerbundes. Polnische und britische Truppen gewährleisteten den neuen Status.

| Streckenbezeichnung | Stempel- typ | Einsatz | Einsatz | Einsatz | Sonstiges |
|--------------------------------|-----------------|---------------|-------------------------|-----------------------|-----------|
| | | bis 10.1.1920 | 10.1.1920- 30.8.1939 | ab 1.9.1939 - 1945 | |
| BERENT-HOHENSTEIN | 7.1.1.0 | 1888-1899 | | | |
| BERLIN-DANZIG | 7.1.1.0 | 1903-1920 | 1920-1926 | | diverse |
| BERLIN-DANZIG | 7.1.2.0 | 1916-1920 | 1920-1922 | | diverse |
| BERLIN-DANZIG | 7.3.4.0 | | | 1941-1942 | |
| BERLIN-DANZIG | 7.3.4.1 a | | | 1942-1944 | |
| BERLIN-DANZIG | 7.3.4.1 b | | | 1942 | |
| BERLIN-DANZIG | 7.3.4.1 c | | | 1942-1944 | |
| BERLIN-DANZIG | 7.3.4.3 a | | | 1942-1945 | |
| BERLIN-DANZIG | 7.3.4.3 b | | | 1941-1944 | |
| BERLIN-DANZIG | 7.3.4.3 c | | | 1941-1943 | |
| BERLIN-DANZIG | 7.3.6.0 | | | 1944 | |
| BERLIN-STOLP-DANZIG | 7.3.1.0 | 1912-1920 | 1920-1939 | 1939-1945 | |
| BERLIN-MARIENBURG | 7.1.2.0 | | 1922-1927 | | |
| BERLIN-MARIENBURG | 7.1.3.0 | | 1922-1931 | | diverse |
| BERLIN-MARIENBURG | 7.3.2.0 | | 1924-1937 | | |
| BERLIN-MARIENBURG | 7.3.4.0 | | 1937-1939 | 1939-1940 | diverse |
| BERLIN-MARIENBURG | 7.3.6.0 | | 1927-1939 | 1939-1942 | diverse |
| BERLIN-MARIENBURG (WESTPR.) | 7.1.2.0 | | 1927-1930 | | |
| BERLIN-MARIENBURG (WESTPR.) | 7.3.2.0 | | 1934 | | |
| BERLIN-MARIENBURG (WESTPR.) | 7.3.4.0 | | 1937-1939 | 1939-1942 | diverse |
| BERLIN-MARIENBURG (WESTPR.) | 7.3.6.0 | | 1932-1935 | | |

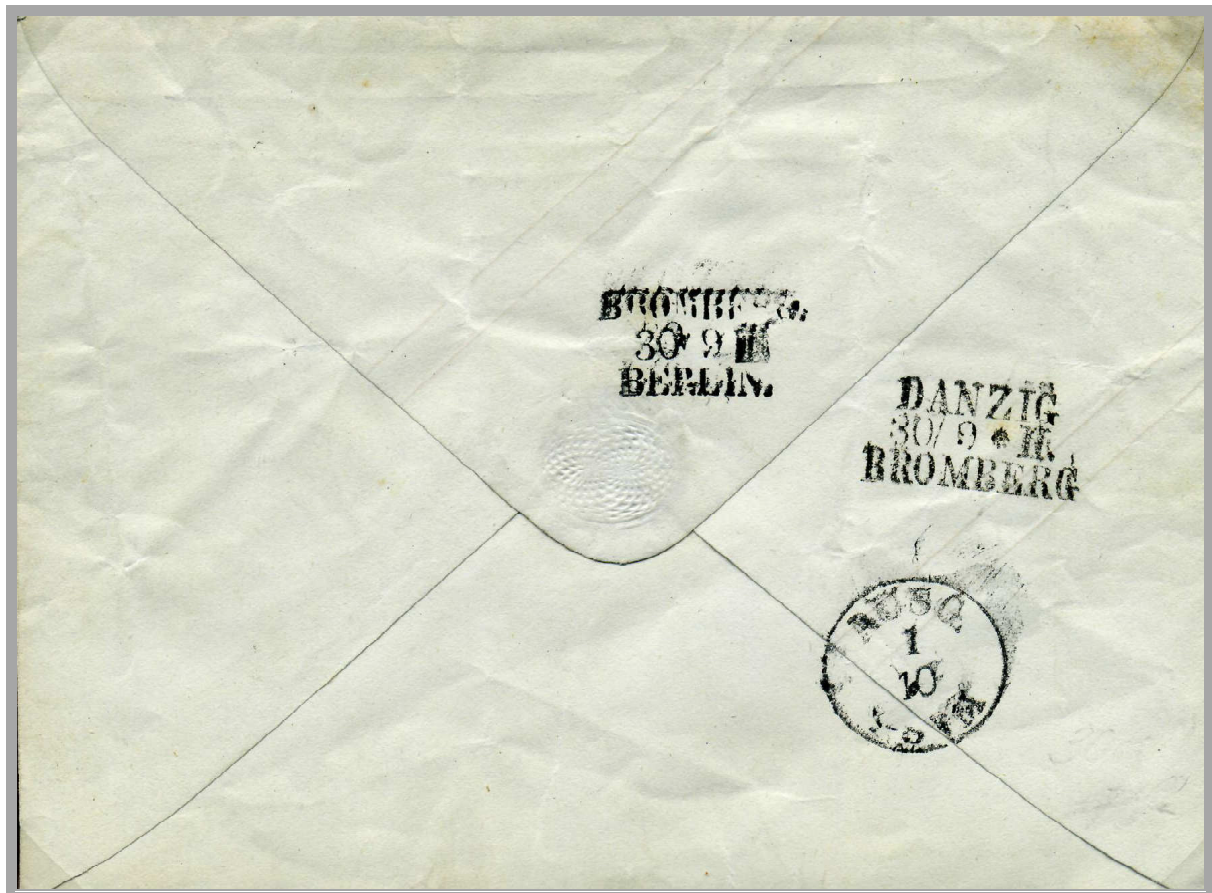
| Streckenbezeichnung | Stempel- typ | Einsatz | Einsatz | Einsatz | Sonstiges |
|--------------------------------|-----------------|---------------|-------------------------|-----------------------|-----------|
| | | bis 10.1.1920 | 10.1.1920- 30.8.1939 | ab 1.9.1939 - 1945 | |
| BERLIN-MARIENBURG (WESTPR.) | 7.5.4.2 | | 1939 | | |
| BROMBERG-DANZIG | 2.1.3.2 | 1852-1855 | | | |

Mit Eröffnung der Eisenbahnstrecke zwischen Danzig und Bromberg im Jahre 1852 wurden auch sofort Bahnposten in den Eisenbahnzügen eingeführt.

DANZIG
20 3 I
BROMBERG

DANZIG
19/7 * I.
BROMBERG

BROMBERG
16 10 • I
DANZIG



Rückseite eines Briefes aus Graudenz nach Berlin vom 30.9.1852. Der Brief wurde von Graudenz mit der Postkutsche nach Laskowitz befördert und dort in den Bahnpostwagen von Danzig nach Bromberg gegeben. Hier bekam er den Bahnpoststempel **DANZIG 30/9 II BROMBERG**. Im Bahnpostwagen eines Zuges von Bromberg nach Berlin bekam er den Stempel **BROMBERG 30 9 * II. BERLIN**.



Rückseite eines Briefes von Marienwerder nach Schlotau in Westpreussen vom 23.2.1853. Der Brief wurde von Marienwerder bis Schmentau mit der Postkutsche befördert und in den Bahnpostwagen eines Zuges von Bromberg nach Danzig gegeben. Hier erhielt er den Bahnpoststempel **BROMBERG 23 2 * I. DANZIG**.

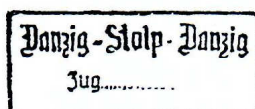
| Streckenbezeichnung | Stempeltyp | Einsatz | Einsatz | Einsatz | Sonstiges |
|------------------------------|------------|------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------|
| | | bis 10.1.1920 | 10.1.1920- 30.8.1939 | ab 1.9.1939 - 1945 | |
| CARTHAUS (WESTP.)- PRAUST | 7.1.1.0 | 1897-1918 | | | |
| DANZIG-BROMBERG | 2.1.3.0 | 1852-1855 | | | |
| DANZIG-BROMBERG | 2.1.3.2 | 1852-1853 | | | |
| DANZIG-CARTHAUS (WESTPR.) | 7.1.1.0 | 1887-1898 | | | |
| DANZIG-ELBING | 7.3.4.0 | | | 1944 | |
| DANZIG-EYDTKAU | 7.3.4.1 a | | | 1941-1943 | |
| DANZIG-EYDTKAU | 7.3.4.1 b | | | ? | ausgel. 1941 |
| Danzig-Gotenhafen-Danzig | 3.0.0.0 | | | 1939 | |
| DANZIG-GROSSZÜNDER | 7.1.2.0 | 1913-1920 | 1920-1933 | | |
| DANZIG-HOHENSTEIN | 7.3.6.0 | | 1927-1936 | | |
| DANZIG-KARTHAUS | 7.3.4.0 | | | 1940-1945 | |



| Streckenbezeichnung | Stempel- typ | Einsatz | Einsatz | Einsatz | Sonstiges |
|--------------------------|-----------------|------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------|
| | | bis 10.1.1920 | 10.1.1920- 30.8.1939 | ab 1.9.1939 - 1945 | |
| Danzig-Lauenburg-Danzig | 3.0.0.0 | | | 1944-1945 | diverse |
| DANZIG-MARIENBURG | 7.3.2.2 1 | | 1924-1939 | | |
| DANZIG-MARIENBURG | 7.3.2.2 a | | 1925-1939 | | |
| DANZIG-MARIENBURG | 7.3.4.1 a | | | 1939-1941 | |
| DANZIG- NEUFAHRWASSER | 7.1.1.3 | 1888 | | | |
| DANZIG-POSEN | 7.3.4.1 a | | | ? | ausgel. 1940 |
| DANZIG-POSEN | 7.3.4.1 b | | | 1943 | |
| DANZIG-PRAUST | 7.3.4.0 | | | 1940-1944 | |
| DANZIG-STOLP | 2.2.3.0 | 1884 | | | |
| DANZIG-STOLP | 2.2.3.5 | 1885-1888 | | | |
| Danzig-Stolp/Pomm-Danzig | 3.0.0.0 | | | 1939 | |
| DANZIG-STOPL(POM) | 7.3.6.0 | | | 1941 | |
| Danzig-Stolp-Danzig | 3.0.0.0 | | | 1940 | |
| DANZIG-STUTTHOF | 7.1.1.0 | 1913-1920 | 1920-1923 | | |
| DANZIG-TCZEW | 7.3.6.0 | | 1927-1939 | | |
| Danzig-Warschau | 2.0.0.0 | | | 1939 | |
| DANZIG-WARSCHAU | 7.3.4.0 | | | 1943-1944 | |
| DANZIG-ZOPPOT | 7.1.1.0 | 1897-1922 | | | |
| DANZIG-ZOPPOT | 7.3.2.0 | | 1920-1939 | 1939-1942 | diverse |



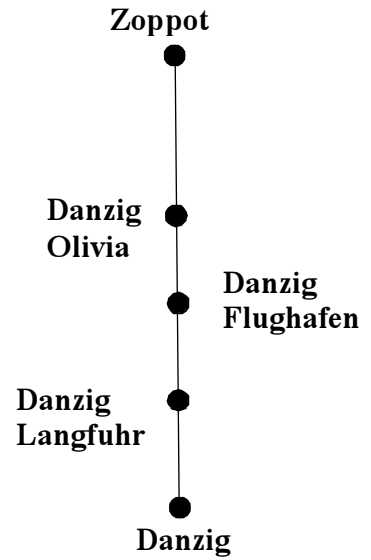
DANZIG
1010 I.T.
STOLP



Sp Danzig
Warschau Zug



Bahnpoststempel
DANZIG-ZOPPOT

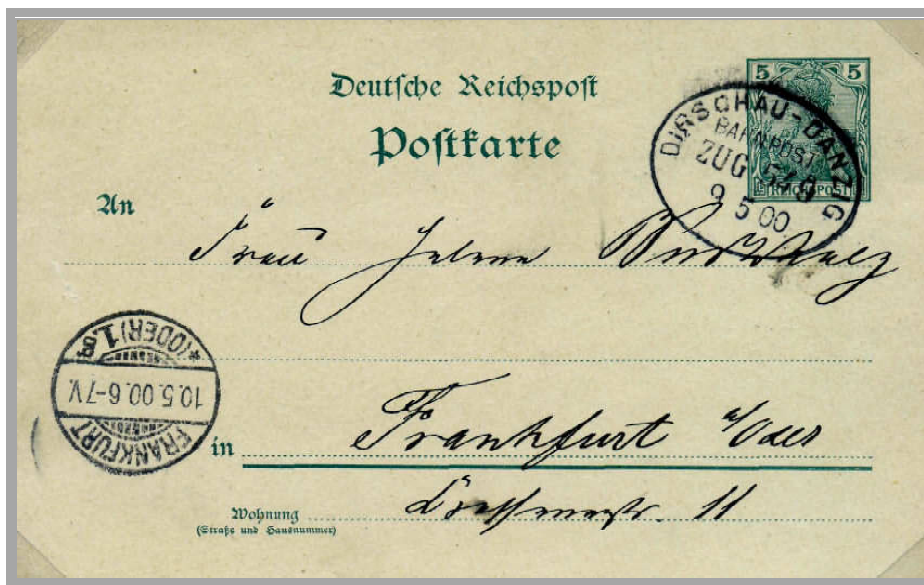


Typ 7.1.1.0
1897-1922



Typ 7.3.2.0
1920-1942

| Streckenbezeichnung | Stempeltyp | Einsatz | Einsatz | Einsatz | Sonstiges |
|---------------------|------------|---------------|---------------------|------------------|--------------|
| | | bis 10.1.1920 | 10.1.1920-30.8.1939 | ab 1.9.1939-1945 | |
| DIRSCHAU-DANZIG | 7.1.1.0 | 1886-1911 | | | diverse |
| DIRSCHAU-DANZIG | 7.1.1.3 | 1889-1911 | | | |
| DIRSCHAU-DANZIG | 7.1.2.0 | 1896 | | | |
| DIRSCHAU-DANZIG | 7.3.1.0 | 1912-1915 | | | |
| DIRSCHAU-DANZIG | 7.3.2.0 | 1917-1920 | | | |
| DIRSCHAU-DANZIG | 7.3.4.0 | | | 1941-1942 | |
| DIRSCHAU-DANZIG | 7.3.4.1 a | | | | ausgel. 1941 |
| DIRSCHAU-DANZIG | 7.3.4.1 b | | | | ausgel. 1941 |
| DIRSCHAU-DANZIG | 7.3.4.1 c | | | | ausgel. 1941 |

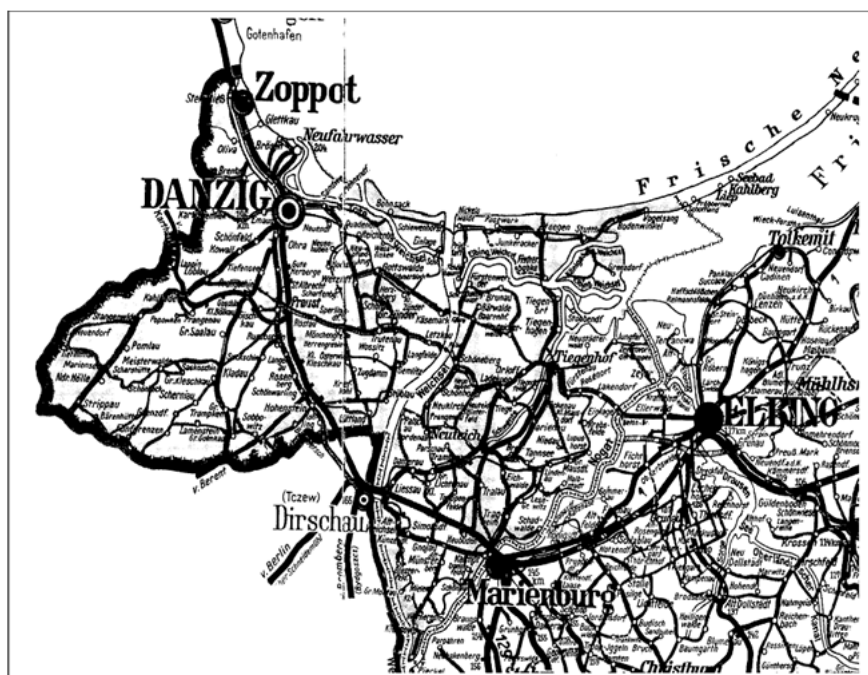


DIRSCHAU-DANZIG ZUG 549 9 5 00 – Stempeltyp 7.1.1.0

DIRSCHAU-DANZIG Z. 591 4 10 14 – Stempeltyp 7.3.1.0



| Streckenbezeichnung | Stempel- typ | Einsatz | Einsatz | Einsatz | Sonstiges |
|------------------------------|-----------------|------------------|-------------------------|----------------------|--------------|
| | | bis 10.1.1920 | 10.1.1920- 30.8.1939 | ab 1.9.1939- 1945 | |
| DIRSCHAU-EYDTKUHNEN | 2.2.3.0 | 1875-1887 | | | |
| DIRSCHAU-EYDTKUHNEN | 2.2.3.6 | 1879-1886 | | | |
| DIRSCHAU-EYDTKUHNEN | 2.2.3.7 | 1881 | | | |
| DIRSCHAU-EYDTKUHNEN | 7.1.1.0 | 1890-1916 | | | |
| DIRSCHAU-EYDTKUHNEN | 7.1.2.0 | 188-1916 | | | |
| DIRSCHAU-EYDTKUHNEN | 7.3.1.0 | 1912-1920 | 1920-1925 | | |
| DIRSCHAU-EYDTKUHNEN | 7.3.2.0 | 1916-1920 | 1920-1925 | | |
| DIRSCHAU-INSTERBURG | 7.1.2.0 | 1893-1914 | | | |
| DIRSCHAU- KÖNIGSBERG(Pr.) | 7.3.2.0 | 1916-1920 | 1920-1922 | | |
| DIRSCHAU- KÖNIGSBERG(PR.) | 7.1.1.0 | 1890-1916 | | | |
| DIRSCHAU- KÖNIGSBERG(PR.) | 7.1.2.0 | 1889-1908 | | | |
| DIRSCHAU-LAUGSZARGEN | 7.3.4.1 a | | | | ausgel. 1941 |
| DIRSCHAU-LAUGSZARGEN | 7.3.4.1 b | | | | ausgel. 1941 |
| DIRSCHAU-LAUGSZARGEN | 7.3.4.1 c | | | | ausgel. 1941 |
| DIRSCHAU-MEMEL | 7.3.4.0 | | | 1941-1945 | |
| DIRSCHAU- NEUFAHRWASSER | 7.1.1.3 | ? | ? | ? | |
| DIRSCHAU-NEUKIRCH | 7.1.1.0 | 1902-1920 | 1920-1921 | | |



| Streckenbezeichnung | Stempel -typ | Einsatz | Einsatz | Einsatz | Sonstiges |
|-------------------------------|-----------------|------------------|-------------------------|-----------------------|--------------|
| | | bis 10.1.1920 | 10.1.1920- 30.8.1939 | ab 1.9.1939 - 1945 | |
| ELBING-HOHENSTEIN | 7.2.1.0 | 1919-1920 | 1920-1921 | | |
| ELBING-HOHENSTEIN | 7.2.6.0 | 1915-1920 | | | g in Antiqua |
| ELBING-HOHENSTEIN | 7.2.6.0 | | 1925-1926 | | g in Grotesk |
| EYDTKUHNEN-DIRSCHAU | 2.2.3.0 | 1874 | | | |
| EYDTKUHNEN-DIRSCHAU | 2.2.3.7 | 1879-1890 | | | |
| | | | | | |
| HOHENSTEIN-KONITZ | 3.0.0.0 | | | | ? |
| HOHENSTEIN-KONITZ | 7.3.4.1 a | | | 1941 | |
| HOHENSTEIN- KONITZ(WESTPR) | 7.1.1.0 | 1907-1919 | | | |
| HOHENSTEIN-LIPPUSCH | 7.1.1.0 | 1913 | | | |
| | | | | | |
| Konitz-Hohenstein | 3.0.0.0 | | | 1940-1941 | |
| KONITZ-HOHENSTEIN | 7.1.1.0 | 1902-1917 | | | |
| KONITZ-HOHENSTEIN | 7.3.4.0 | | | 1940-1942 | |



Bahnpost Zug 885
Konitz,- Hohenstein



Literatur: Bahnpoststempelkatalog der BA rGe Bahnpost e. V.

2016 - INFOPOST wird DIALOGPOST

Wolfgang Harms

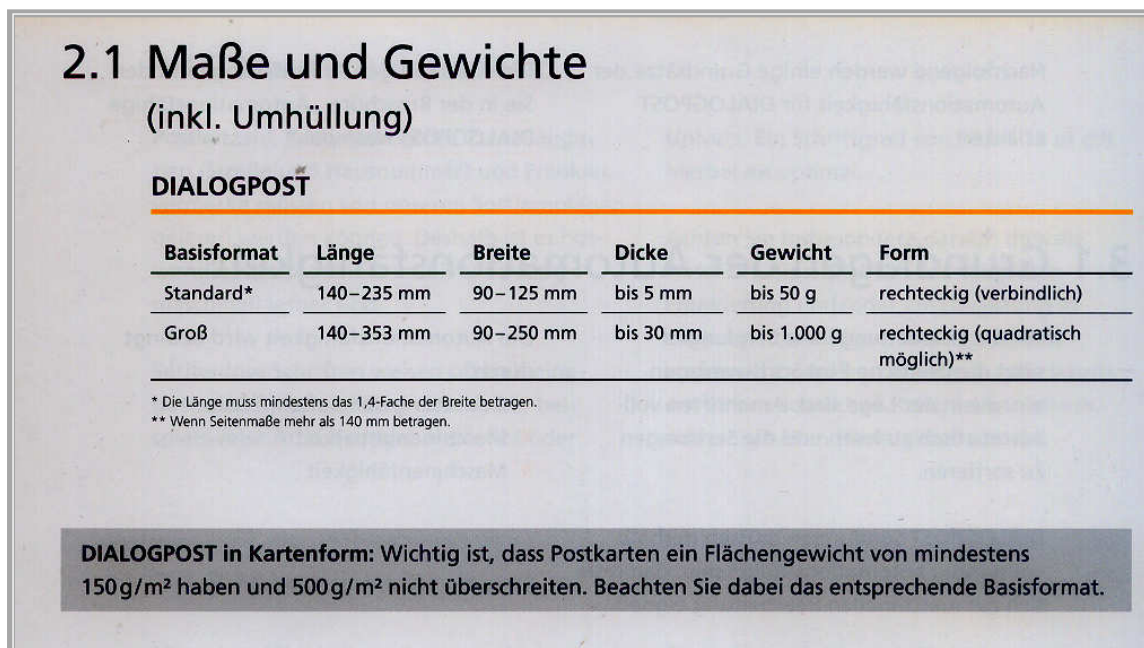
Zum Ende 2015 wird bekannt, dass die Deutsche Post AG (DP AG) zum 1.1.2016 neben einer Erhöhung des Briefportos noch etliche weitere Umstellungen/Erhöhungen vornimmt ^(Literatur L1).

Das Ziel der DP AG ist es, die Anzahl der Gewichts-/Portostufen zu vermindern, aber auch die Maße/Formate der Sendungen auf bestimmte Standards zu konzentrieren. Ferner soll auch die Gestaltung der Aufschriftseite in möglichst geringe Grenzen gehalten werden, da so die Maschinenlesbarkeit und Maschinenfähigkeit gegeben ist. Die DP AG ^(Literatur L10) weist unter Entgelte darauf hin, dass „Fehlende Automationsfähigkeit +0,05€/Sendung“ Zuschlag kostet.

Es heißt dann weiter:

Sind die Sendungen nicht automationsfähig und führen zu Störungen in der maschinellen Bearbeitung, kann der fällige Zuschlag innerhalb von drei Wochen nach dem Einlieferungstag für die gesamte Einlieferungsmenge des Auftrages nacherhoben werden.

Die größten Änderungen erfolgten bei der DIALOGPOST. Die INFOPOST hatte noch 2.033 format- und gewichtsabhängige Beförderungspreise ^(Literatur L1), bei der DIALOGPOST gibt es nur noch zwei Formate (Abb. 1) und sieben Entgeltstufen (Abb. 2).



| Basisformat | Länge | Breite | Dicke | Gewicht | Form |
|-------------|------------|-----------|-----------|-------------|------------------------------------|
| Standard* | 140–235 mm | 90–125 mm | bis 5 mm | bis 50 g | rechteckig (verbindlich) |
| Groß | 140–353 mm | 90–250 mm | bis 30 mm | bis 1.000 g | rechteckig (quadratisch möglich)** |

* Die Länge muss mindestens das 1,4-Fache der Breite betragen.
** Wenn Seitenmaße mehr als 140 mm betragen.

DIALOGPOST in Kartenform: Wichtig ist, dass Postkarten ein Flächengewicht von mindestens 150g/m² haben und 500g/m² nicht überschreiten. Beachten Sie dabei das entsprechende Basisformat.

Abb. 1 – Aus DIALOGPOST^(Literatur L10)

Unter die Maße für Standard fallen demnach Karten und die kurzen bzw. langen Briefumschläge! Alle anderen Umschläge fallen unter die Maße von „Groß“.

6.1 Entgelte in der Übersicht

DIALOGPOST

Alle Entgelte verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer

| Standard* | | |
|-----------|---------|----------------|
| bis | 20 g | 0,28 €/Sendung |
| 21 g bis | 50 g | 0,35 €/Sendung |
| Groß* | | |
| bis | 50 g | 0,45 €/Sendung |
| 51 g bis | 100 g | 0,58 €/Sendung |
| 101 g bis | 250 g | 0,72 €/Sendung |
| 251 g bis | 500 g | 0,79 €/Sendung |
| 501 g bis | 1.000 g | 0,92 €/Sendung |

Zuschläge

| | |
|--|------------------|
| Fehlende Automationsfähigkeit** | + 0,05 €/Sendung |
| EASY (Kleinmengen ab 500 bis 3.999 Sendungen, nur werbliche Inhalte) | + 0,10 €/Sendung |

* Bruchteile beim Gewicht sind auf ganze Gramm aufzurunden.
 ** Siehe auch Abschnitt 6.4 Abrechnung, S. 21.

Porto sparen mit Aufzahlungen

Erreichen Sie die jeweiligen Mindestmengen nicht, können Sie entsprechend aufzahlen. Zugrunde gelegt wird das Sendungsentgelt netto (Entgelt für die einzelnen Sendungen).

Bei Varianten richtet sich die Aufzahlung nach der Sendung mit dem geringsten Gewicht.

Abb. 2 – Aus DIALOGPOST^(Literatur L10)

1.3 Mindestmengen

DIALOGPOST

| Menge | Region |
|-------------------------------|--|
| 4.000 Sendungen DIALOGPOST | bundesweit |
| 200 Sendungen DIALOGPOST | für dieselbe Leitregion (Übereinstimmung der ersten beiden Stellen der Postleitzahl) |
| 500 Sendungen DIALOGPOST EASY | bundesweit (mit Zuschlag Kleinmenge), nur werbliche Inhalte |

Bitte beachten Sie: Sollten Sie die Mindestmengen nicht erreichen, können Sie die fehlenden Sendungen entsprechend aufzahlen (Entgelte, s.S. 18).

Abb. 3 – Aus DIALOGPOST^(Literatur L10)

Zu den einzelnen Punkten noch einige Hinweise:

- Die maximale Dicke wurde bei Groß von 50 auf 30 mm reduziert
- Der billigste Grundpreis von 0,28€/Sendung ist geblieben, aber die Mindestmenge von 50 Stück wurde auf 200 bzw. 4.000 Stück erhöht.
- Die kreative Darstellung des Formates mit Zacken, Ausbuchtungen und Anhängen^(Literatur L2) ist offenbar nicht mehr zulässig.
- Alle Entgelte werden zusätzlich mit der gesetzlichen Umsatzsteuer belegt!

Da die Entscheidung zu den Änderungen ab 1.1.2016 erst spät in 2015 fiel, war davon auszugehen, dass 2016 noch vielfach Belege mit INFOPOST erscheinen würden.

Andererseits war es interessant, wann und wie schnell die DIALOGPOST auftauchte.

Für die Untersuchungen standen dem Verfasser aus der Zeit bis zum 31. Januar insgesamt 144 Belege zur Verfügung, davon waren es bereits 84 Belege mit DIALOGPOST und somit noch 60 Belege INFOPOST.

Der Anteil an DIALOGPOST war an den einzelnen Tagen recht unterschiedlich, begann aber gleich zum Jahresanfang und lag an den meisten Tagen höher als die INFOPOST, z.B. 22.1.2016 sind es 19 DIALOGPOST zu 12 INFOPOST.

Die INFOPOST wurde nicht weiter unterteilt bzw. untersucht.

Die DIALOGPOST wird nach den verschiedenen Freimachungen dargestellt, da es bei nur 84 Belegen schon beachtlich ist, wie viele Möglichkeiten der Frankierung es sind.

Es folgen nun die einzelnen Freimachungsarten. Das Entgelt ist gegebenenfalls aus den vorstehenden Tabellen ersichtlich.

Die Bezeichnungen der Frankierungen wurden aus der Broschüre DIALOGPOST National^(Literatur L10) übernommen.

Die Abbildungen müssen nicht der Originalgröße entsprechen, sie können unterschiedlich vergrößert beziehungsweise verkleinert sein!

1. Freimachung über FRANKIT

Bei Frankit ist die Format-/Gewichtsstufe aus dem jeweiligen Entgelt ersichtlich.



Abb. 1.1 DIALOGPOST Groß in Stufe 51 – 100g



Abb. 1.2 – DIALOGPOST Standard bis 20g



Abb. 1.3 – DIALOGPOST Standard 21 – 50g

2. Freimachung über Frankiervermerk „Frankierwelle“

Zum 01.01.2009 hat die Frankierwelle bekanntlich den bis dahin gültigen Frankiervermerk „Entgelt bezahlt“ abgelöst. Diese Frankierwelle war für diverse Versendungsarten gültig und tauchte auch in sehr vielen eigentlich nicht gültigen Abarten auf, Lüwer^(Literatur L 5) hat alle diese bis 2012 beschrieben. Diese Frankierwelle wird nun, indem man die Bezeichnung INFOPOST durch DIALOGPOST ersetzt, weiterhin verwendet. Erste Belege zeigen, dass auch in dieser Verwendung mit Abarten zu rechnen ist.

Auch der bei der INFOPOST zugelassene „Verkürzte Frankiervermerk“ ohne die Wellenlinien ist bei der DIALOGPOST gestattet^(Literatur L10).

Verkürzter Frankiervermerk



Abb. 2.1 – Aus: Postbroschüre DIALOGPOST^(Literatur L10)



Abb. 2.2 – Auf fast allen Belegen ist der Frankiervermerk sehr klein.



Abb. 2.3 – Die Sendung besteht aus zwei verklebten Pappkarten

Bei dieser Sendung sind die Vorgaben genau eingehalten. Die Maße sind 140 x 140 Millimeter, das ist genau die Vorgabe für das Format „Groß“, ab der eine quadratische Abmessung zugelassen ist, siehe Tabelle Abb. 1.

Die Dicke beträgt 4 mm, liegt innerhalb der Vorgabe. Das Gewicht beträgt 38g, das liegt für Format „Groß“ innerhalb der ersten Gewichtsstufe bis 50g, siehe Abb. 2.

3 Verkürzter Frankiervermerk mit EDV-Freimachung

Die DV-Freimachung besteht bereits seit 1964. Vorgabe ist, dass die Bezeichnung DV, Monatsangabe, Entgelt kombiniert mit einem Matrixcode verwendet wird und eine entsprechende Vereinbarung mit der DP AG besteht. Diese Freimachung ist ebenfalls mit DIALOGPOST für entsprechende Sendungen möglich.

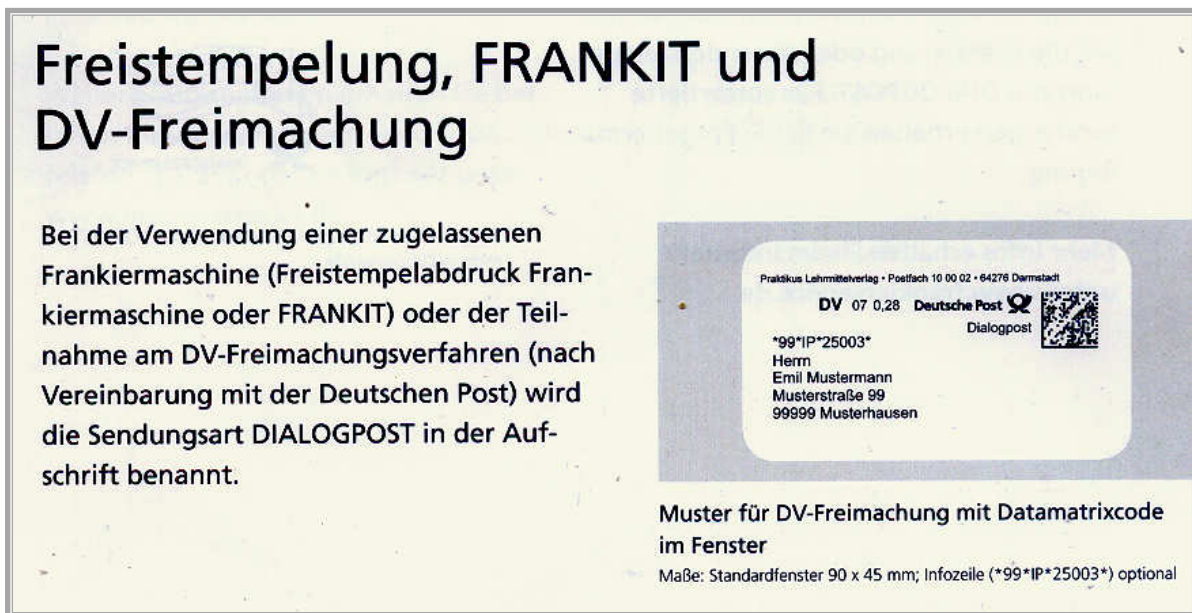


Abb. 3.1 – Vorgabe der DP AG aus^(Literatur L10).



Abb. 3.2 – Ausschnitt aus Abb. 3.1



Abb. 3.3 – DV-Freimachung

Die DV-Freimachungen entsprechen meistens dieser Abbildung und zeigen kaum Unterschiede.

Es hängt wohl damit zusammen, dass die DP AG auf diese Form mehr Einfluss und über den Matrix auch mehr Kontrolle hat. In der Angabe in der obersten Reihe konnten jedenfalls bisher keine Abweichungen registriert werden.

4. Freimachungsvermerk mit Wellenlinie

Dieser Vermerk mit dem Posthorn in Wellenlinien, eingeführt am 01.08.2007, hat bis 2015 zu einer Flut von „Abarten“ geführt. H. Boog und D. Lüwer haben sich intensiv damit beschäftigt. Die Ergebnisse sind zusammengestellt bei Boog^(Literatur L6) und Lüwer^(Literatur L5). Diese Frankierwelle galt neben der INFOPOST mit entsprechender Beschriftung auch für andere Sendungsarten wie z.B. INFOBRIEF und POSTWURF.

Der Freimachungsvermerk wird mit geänderter Beschriftung DIALOGPOST weiterhin verwendet.

Hier jetzt der Vermerk mit den vorgegebenen Maßen der DP AG, die bei der INFOPOST in weiten Bereichen von wenigen Millimeter, dann kaum lesbar, bis zu 80 mm variierten.

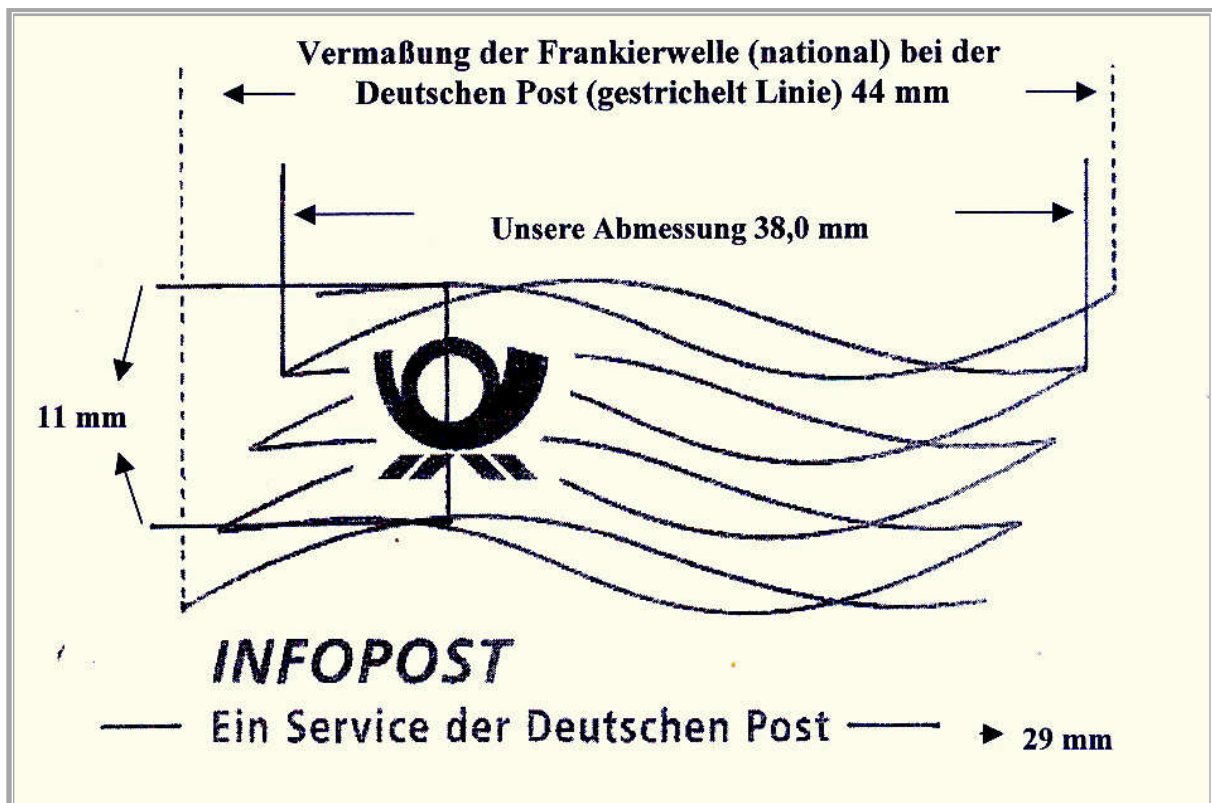


Abb. - 4.1 – Vorgabe der DP AG zur Wellenlinie INFOPOST.

4.1.1 Frankierwelle

Für die Frankierwelle gelten folgende Voraussetzungen:

- Anbringung in der oberen rechten Ecke der Aufschriftseite innerhalb der Frankierzone
- der Hintergrund muss einfarbig hell sein
- Negativdruck ist nicht möglich

Muster Frankierwelle DIALOGPOST

Abb. 4.2 – Freimachungsvermerk DIALOGPOST aus^(Literatur L10)

Für DIALOGPOST gibt es offenbar keine Vorgabe für die Maße der Frankierwelle mehr, siehe Abbildung 4.2. Wird es nun bei der DIALOGPOST ebenfalls so große Unterschiede geben?

4.1 Freimachung mit dem Frankiervermerk laut Abbildung 4.2

4.1.1 Freimachung über Handstempel



Abb. 4.3 – Mit Handstempel gab es bei den zur Verfügung stehenden Belegen bisher dieses Stück. (Der Schwache Stempel ist über PC verstärkt.)

4.1.2 Freimachung über maschinelle Stempelung

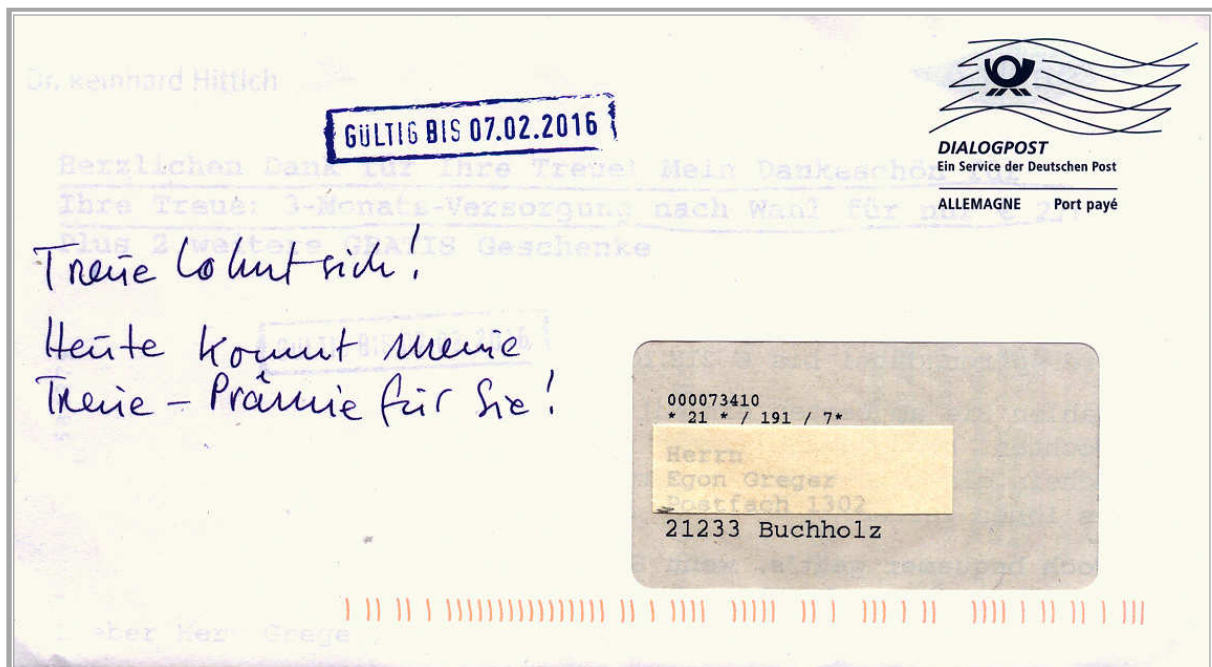


Abb. 4.4 – Der verwendete Text galt für Auslandssendungen.

Die Texte unterhalb der Wellelinie wurden offenbar von der INFOPOST beibehalten, wo es ebenfalls oft vorkam, dass auch auf Inlandssendungen der Text für Auslandssendungen aufgedruckt war.

Zur Größe des Vermerkes, es wurden aus den bisher vorliegenden 12 Belegen fast nur 35 Millimeter gemessen. Eine Welle lag bei 25 mm, eine bei 40 mm.

4.2 Freimachung mit „Kundenindividueller Darstellung“

Diese Form der Freimachung wurde schon bei der INFOPOST in großem Umfang genutzt.

4.1.3 Kundenindividuelle Darstellung

Die kundenindividuelle Darstellung darf nur

- als Frankiervermerk im Rahmen der Einlieferung bar oder mit POSTCARD zu bezahlender Sendungen (DIALOGPOST National) oder
- in Verbindung mit der DV-Freimachung mit Matrixcode im Anschriftenbereich genutzt werden.



Muster kundenindividuelle Darstellung DIALOGPOST

Abb. 4.5 – Die Vorgaben der DP AG aus (Post 4)



Abb. 4.6 – Kundenindividuelle Darstellung DIALOGPOST



Abb. 4.7 – Eine bemerkenswerte DIALOGPOST

Diese Frankierung auf einem kleinen Katalog mit drei postalischen Aussagen:

1. DIALOGPOST in „Kundenindividueller Darstellung“, die Frankierwelle läuft wie vorgegeben in die Abbildung hinein.
2. Die Sendung wurde über GOGREEN abgewickelt, d.h. umweltfreundlich.
3. „Zustellung durch Deutsche Post“, diese Angabe ist eine zusätzliche Werbung, die von der DP AG vergeben wird, genaue Ausführungen zu diesem Thema siehe ^(Literatur L3).

4.3 Freimachung mit „Kundenindividueller Darstellung“ und DV-Freimachung

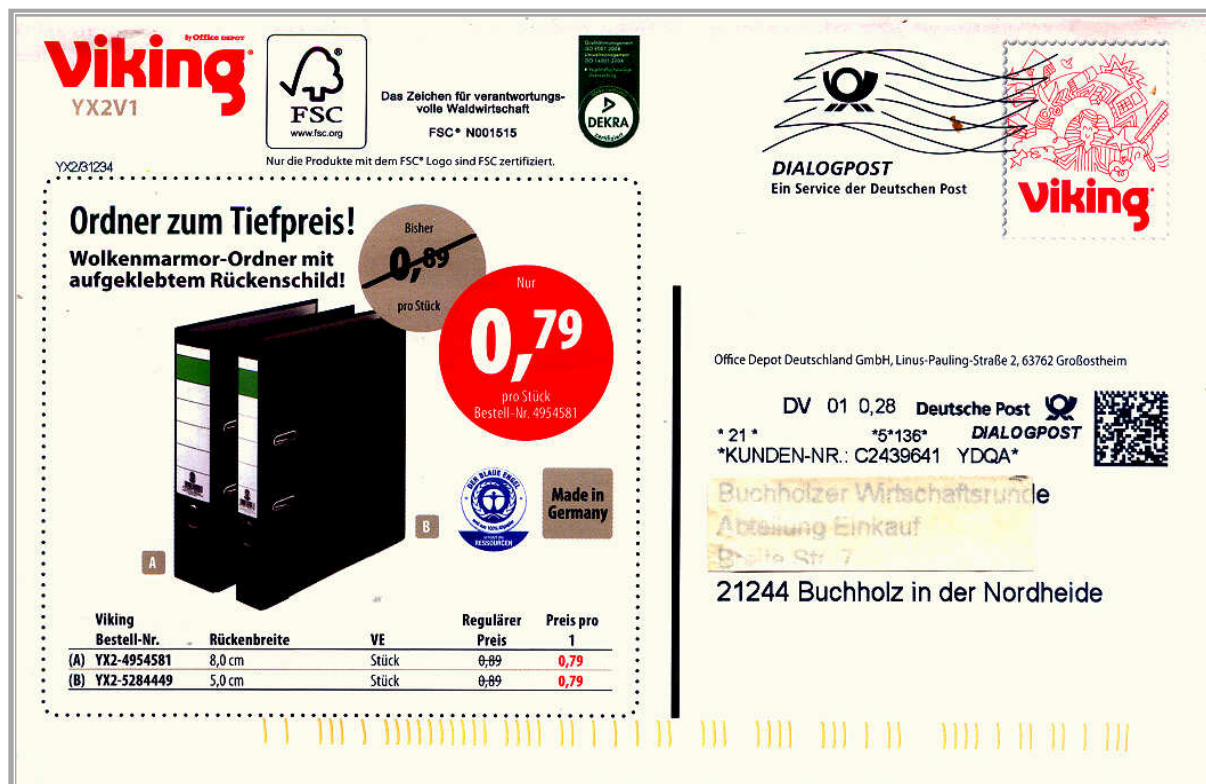


Abb. 4.8 – DIALOGPOST ist zweifach aufgedruckt, unter der Frankierwelle und neben dem Matrix-Code.



Abb. 4.9 – Ein Beleg, der in allen Punkten den Vorgaben entspricht und somit optimal maschinenfähig ist.

5. DIALOGPOST verschickt unter Premiumadress

Die Kurzinformation zu PREMIUMADRESS:

PREMIUMADRESS ist ein Adresspflege-Service. Auf Basis Ihrer Aussendungen, der Überprüfung durch den Zusteller und des Abgleichs mit unseren Datenbanken liefert PREMIUMADRESS kontinuierlich aktuelle und korrigierte Adressdaten. Sollten ihre Aussendungen nicht zustellbar sein, erhalten Sie eine entsprechende Information. Dabei wird zwischen Unzustellbarkeitsinformationen, Umzug und Anschriftenmängel unterschieden^(Literatur L4).

Zum 01.01.2011 wurden die altbekannte Vorausverfügung, also all jene Sendungen, die über der Adresse "Wenn unzustellbar zurück" oder ähnliches stehen hatten, auf das Premiumadress Verfahren umgestellt.

An den Einsatz des Premiumadress Verfahrens sind gewisse Voraussetzungen geknüpft. Es beinhaltet ein modulares System zur Behandlung nicht zustellbarer Sendungen, gegebenenfalls mit Rückmeldung an den Versender. Es bedarf einer gesonderten Vereinbarung mit der DP AG.

Von den DIALOGPOST - Belegen aus dem Januar 2016 war ein hoher Anteil davon mit PREMIUMADRESS. Das Verfahren muss also trotz zusätzlicher Kosten für viele Firmen sehr interessant sein.

PREMIUMADDRESS

Als Absender erhalten Sie über PREMIUMADDRESS Informationen zu Umzug, Unzustellbarkeit und Anschriftenänderungen als Datensatz. Zusätzlich verfügen Sie im Voraus, was mit Ihren Sendungen in diesen Fällen geschehen soll, also Nach-, Rücksendung oder Vernichtung. Die Nutzung von PREMIUMADDRESS muss vertraglich mit uns vereinbart werden. Der Abdruck eines Datamatrixcodes auf der Sendung ist erforderlich.

Durch entsprechende Sendungskennzeichnung wird ein Auftrag zur Leistungserbringung erteilt.

Elektronische Adressinformation

- Anschriftenkorrektur 0,25 €
- Umzugsadresse bzw. -information 1,04 €
- Unzustellbarkeitsinformation 0,25 €
- Verstorbeneninformation 0,75 €

Zusatzleistung


- Rücksendung DIALOGPOST 0,11 €

Alle Preise zzgl. ges. Umsatzsteuer.


Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.premiumadress.de

Datenschutz:
Die Deutsche Post ist dem Datenschutz verpflichtet. Eine neue Anschrift, die durch einen Nachsendeauftrag bekannt ist, kann nur dann mitgeteilt werden, wenn der Empfänger in die Weitergabe an Dritte eingewilligt hat.

Muster PREMIUMADDRESS



Muster PREMIUMADDRESS-Label



Bitte beachten Sie: DIALOGPOST ohne PREMIUMADDRESS wird bei Unzustellbarkeit vernichtet. DIALOGPOST ohne Umhüllung wird nicht nach- oder zurückgesendet.

Abb. 5.1 – Vorgabe der DP AG - Quelle ^(Literatur L10)

Aus der vorstehenden Abbildung sind alle Daten und Vorgaben der DP DG ersichtlich, einschließlich der Preise für die nachstehend angeführten speziellen Formen von Premiumadress.

5.1 – Grundform Premiumadress

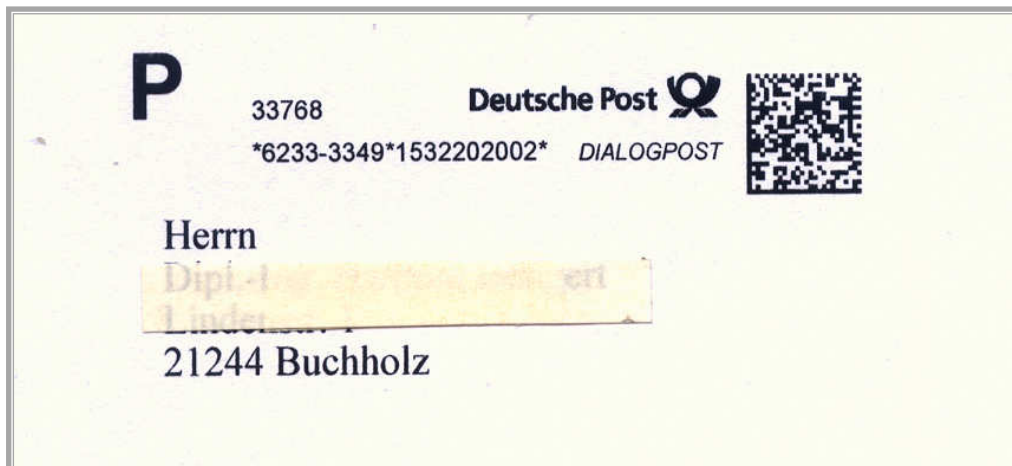


Abb. 5.2 – Die Grundform Premiumadress

Von der DP AG gibt es keine Vorgaben zur Größe des Aufdruckes, der daher deutlich unterschiedlich groß ist. Auch das „P“ schwankt in Größe und Dicke, ist aber immer sehr deutlich.

5.2 – Premiumadress kombiniert mit DV-Freimachung



Abb. 5.3 - Premiumadress kombiniert mit DV-Freimachung

Die beiden weiteren „postalischen Zusätze“ sind bei Abb. 4.7 erklärt.

5.3 – Premiumadress kombiniert mit Frankierwelle

Der Freimachungsvermerk „Frankierwelle“, der für INFOPOST eingeführt war, wird für DIALOGPOST mit entsprechend geänderter Inschrift weiterhin verwendet.

5.3.1 Grundform Premiumadress mit Frankierwelle



Abb. 5.4 – DIALOGPOST steht in der Welle und im P-Vermerk.



Abb. 5.5 – In der Welle steht noch INFOPOST, im P-Vermerk aber DIALOGPOST.

5.3.2 Premiumadress spezial mit Frankierwelle

Premiumadress mit zusätzlichen Information, die neben dem Matrixcode näher bezeichnet werden, hier „Plus“, es gibt insgesamt sieben Typen ^(Literatur L4).



Abb. 5.6 – Es steht bei der Welle noch INFOPOST und beim P-Vermerk DIALOGPOST-



Abb. 5.7 – Bisher eine Rätselkarte bezüglich der Vermerke beim P, siehe Vergrößerung Abb. 5.8.



Abb. 5.8 – Für die französische Inschrift „Bei Unzustellbarkeit zurück an den Absender“ kombiniert mit der Adresse des Versenders darunter, gibt es keine Erklärung.

5.3.3 Premiudadress mit Frankierwelle und in „Kundenindividueller Darstellung“



Abb. 5.9 – Diese DIALOGPOST entspricht genau den Vorgaben der DP AG.

LINDNER
Das Original

Briefmarken-Vordruckalben
NACHTRÄGE 2015 – TEIL I erschienen!

Hier öffnet!

MULTIFUNKTIONSLUPE

**PRAKTISCH UND HANDLICH
MIT 6 FUNKTIONEN**

- Lupe mit 3facher Vergrößerung
- Lupe mit 10facher Vergrößerung
- Mikroskop mit 55facher Vergrößerung und Beleuchtung
- Taschenlampe mit 3 weißen LEDs
- Lupenbeleuchtung mit einer weißen LED
- UV-Lampe

inkl. 3 Batterien 1.5 V
Format: 115 x 40 x 25 mm
Gewicht: 63 g

LUPE BLAU
€ 8,90
W 57159

LUPE SCHWARZ
€ 8,90
W 57159-S

NEU!

NEU!

P PREMIUMADDRESS
RETOURE
INFOPOST

LINDNER Falzlos GmbH • Postfach 1163 • D-72352 Schömburg
9509184945/2961 P1B7
NEUE Kunden-Nr. 217024
Harburger Briefm.-Verein 1920
z. H. Herrn Olaf Jacobsen
Zum Immenhof 6
21224 Rosengarten

Lieferung solange Vorrat reicht!

Abb. 5.10 – Bei der Frankierwelle heißt es richtig DIALOGPOST, beim P-Vermerk ist noch INFOPOST verwendet.

Damit sind die Belege, mit den verschiedenen Frankierungen bis zum 1.2.2016, die dem Verfasser zur Verfügung standen, aufgearbeitet. Interessant wird es nun, wie lange noch INFOPOST auftaucht. Nach den Erfahrungen in ähnlichen Fällen dürfte es noch Jahre dauern, also die Belege nicht entsorgen, sondern sammeln.

Literatur

- L1** Maassen, Wolfgang: Aus INFOPOST wird DIALOGPOST. philatelie Nr. 462, Dezember 2015, Seite 29
- L2** Harms, Wolfgang: Post in kreativer Darstellung des Formates seit 1999; in: Schriftenreihe Harburger Briefmarkensammler-Verein, Bericht 14, 2012, Seite 43-68
- L3** Harms, Wolfgang: Neue Aufdrucke auf Postsendungen der Deutschen Post; Beiträge zur Postgeschichte in Deutschland, Nummer 1, 2014, Seite 25-45
- L4** Harms, Wolfgang: „P“ wie „Premiumadress“; in: Briefmarkenspiegel 1/2014 Seite 34.
- L5** Lüwer, Dieter in Harms/Lüwer (2012): Wellenlinien auf der Post in Deutschland vom ersten Auftreten 1859 bis zum Entwertestempel seit 2010; Bundesarbeitsgemeinschaft Briefpostautomation e. V., 2012, Seite 64-134.

L6 Boog, Harri: Freimachung bei der Deutschen Post mit der „Frankierwelle“ Stand vom Juli 2010; in: Schriftenreihe Harburger Briefmarkensammler-Vereins von 1920 e. V., Bericht Nr. 14, 2010

Broschüren der DPAG:

L7 Post 1 - 2015 – Leistungen und Preise Stand 01.01.2015

L8 Post 2 - 2016 – Leistungen und Preise Stand 01.01.2016

L9 Post 3 - 2014 – Adressierte Werbesendungen: INFOPOST National, Stand: 01/2014

L10 Post 4 - 2016 – DIALOGPOST National, Stand: Januar 2016



Herr Harald Lengler (Tel.: 7687625 oder 30892924) bietet den Vereinsmitgliedern die nachstehenden Sammlungen, untergebracht in Lindner Falzlosalben, zum Kauf an.

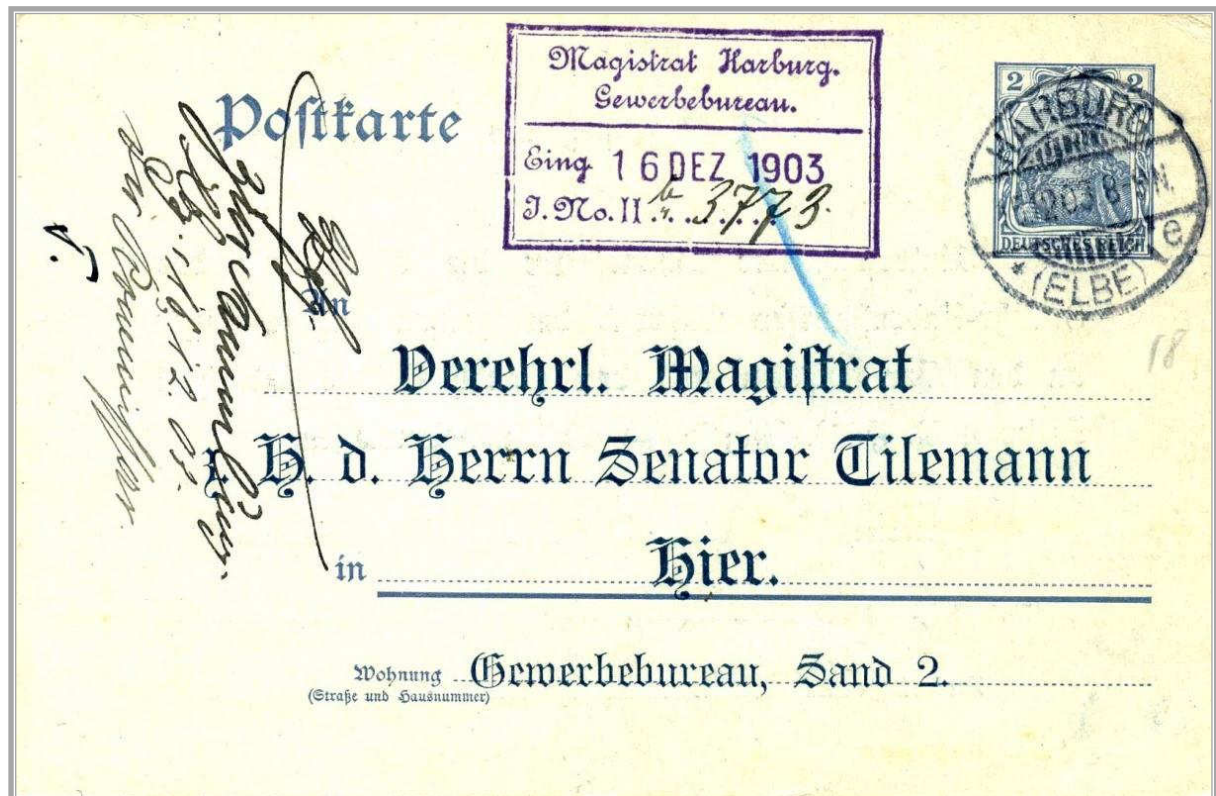
- Bund bis 1989 gebr. und ungebr. je in zwei Alben
- Berlin gebr. in 2 Alben, ungebr. 1 Album
- Ausgabe der 4 Besatzungszonen 1945-1949 gebr. und ungebr. 1 Album
- DDR gebr. und ungebr. in 5 Alben
- Spanien gebr. und ungebr. 1960-86 2 Alben, 1944-64 im Schaubeck-Album
- Ungarn gebr. 1972-80 in 2 Alben, 1945-64 im Schaubeck-Album
- Österreich 1945-89 gebr. und ungebr. 2 Alben, ab 1963 gebr. und ungebr. komplett als Eckrandstücke
- Berlin gebr. im Leuchtturmalbum
- Bund, DDR, Zonen, Saar Leuchtturmalbum gebr. und ungebr. bis 1966
- Bund, Saar bis 1973 im Schaubeckalbum gebr. und ungebr.
- Schaubeckalbum DDR gebr. und ungebr. bis 1962
- Schaubeckalbum Bund gebr. bis 1990
- 20 große Einsteckbücher Alle Welt (Europa, Afrika, Amerika, Asien) sortiert
- DR Ostropa Block gebr., Block 7 postfr., Block 8 gebr., Block 11 gebr.
- Berlin 68-70 auf Brief, 71 auf Karte, 128 auf Karte, 138 auf Karte, 139 auf Karte
- BRD 1977-83 Burgen und Schlösser, waagerechte Paare, Randstücke
- dito Berlin
- Bund Blocks 2 - 19 postfr. und gebr.
- Münzen 5 DM ab Fichte, 10 DM, 10 Euro, Österreich 25, 50 und 100 Schillinge

Interessenten setzen sich bitte telefonisch mit Herrn Lengler in Verbindung.

Änderung der Ladenschlusszeiten am Anfang des 20. Jahrhunderts

Olaf Beecken

Wer glaubt, die Ladenöffnungszeiten seien nur in der heutigen Zeit umstritten, der irrt gewaltig. Bereits Anfang des letzten Jahrhunderts war es ein in Harburg umstrittenes Thema, wann die Geschäfte abends schließen sollten.

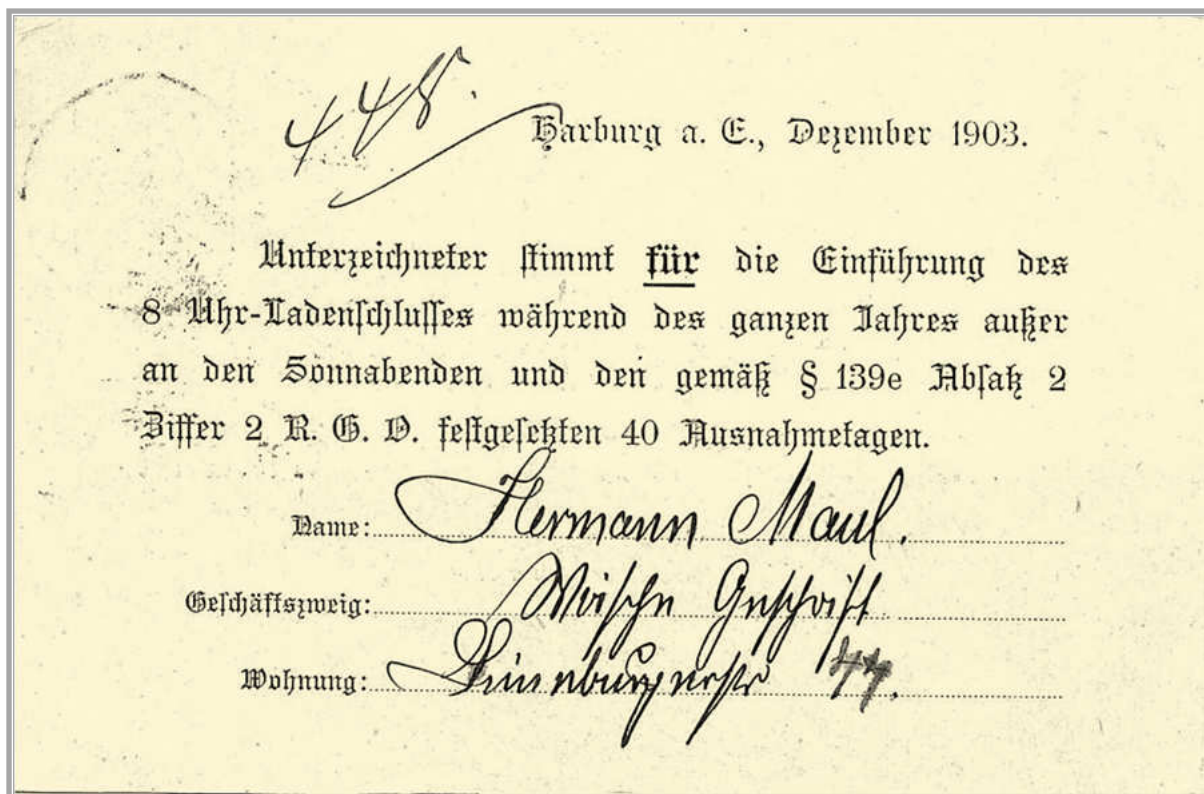


Abstimmungskarte über Ladenöffnungszeiten

Davon jedenfalls zeugt die abgebildete Karte, eine als Drucksache verwendete Privatganzsache mit dem Eindruck „Postkarte“ vom 16. Dezember 1903; Portostufe 2 Pfennige für im Ortsverkehr verwendete Drucksachen.

Die Harburger Geschäftsbesitzer stimmen darauf schriftlich über die im Jahre 1904 in Kraft tretende Regelung über neue Ladenschlusszeiten ab und senden die ihnen zuvor zugeschickte und vorbereitete Ganzsache ausgefüllt zurück an das Gewerbebureau der Stadt Harburg / Elbe.

Auf der gezeigten Karte stimmt „Hermann Maul, Wäsche Geschäft, Lüneburgerstr. 44“ für diese Regelung.



Hermann Maul ist kein Unbekannter in unserer Stadt. Er ist Bürgervorsteher in Harburg seit 1898 und wird nach dem 1. Weltkrieg im Jahre 1920 Senator. Im Jahre 1926 werden ihm für seine Verdienste die Ehrenbürgerrechte der Stadt Harburg verliehen; 1927 wird ihm zu Ehren die neben der Dreifaltigkeitskirche gelegene „Kirchstrasse“, gelegen zwischen dem Schloßmühlendamm und der Neuen Straße, in „Hermann-Maul-Strasse“ umbenannt.

(Quelle: Wikipedia)

Luftpostbrief nach Japan 1941

Harald Krieg

Dieser Brief hat eine lange Reise gemacht. Es zeigt uns aber auch, dass in Kriegszeiten die Post zuverlässig gearbeitet hat. Hier geht es um einen Einschreibbrief gegen Rückschein per Luftpost nach Japan, mit der Vorgabe über Südamerika nach San Francisco.



Was für eine lange Reise und unter welchen Bedingungen. 1941 war folgende Situation: Deutschland und Japan waren Verbündete und die Vereinigten Staaten von Amerika befanden sich noch nicht im Krieg mit Japan.

Wie verlief nun der Weg dieses Briefes? Aus Deutschland zur Iberischen Halbinsel, entweder nach Spanien oder nach Portugal. Von dort gab es noch Luftpostverbindungen nach Süd- bzw. Mittelamerika. Eine Weiterleitung nach Nordamerika war also kein Problem. Die Verbindung von San Francisco nach Japan gab es noch, denn erst am 8.12.1941 begann der Krieg zwischen Amerika und Japan.

Natürlich wurde der Brief zensiert, zuerst in Deutschland und später in Amerika. Davon zeugen die Verschlussstreifen und die Nummernstempel der Prüfer.



Der Brief wurde am 16.10.1941 -18 beim Postamt Hamburg- Großflottbek 1 als Einschreiben gegen Rückschein per Luftpost aufgegeben. Die Frankatur beträgt 300 Pfennig, (Pwz Michel DR 528 3x). Die Gebühr setzt sich wie folgt zusammen: 25 Pfennig Auslandsbrief, 30 Pfennig Einschreiben, 30 Pfennig Rückschein und Luftpostgebühr für 4 Gramm 215 Pfennig, also portorichtig.

Die Beförderungsdauer, ab Hamburg 16.10.1941 bis Ankunft in San Francisco, 17.11.1941 war 4 Wochen. In Amerika erhielt der Brief den Zweikreisstempel "Airtransit", in Japan wurde die Ankunft nicht dokumentiert. Es ist davon auszugehen, dass der Empfänger den Brief erhalten hat, nur ob der Rückschein tatsächlich noch den Weg zurück nach Deutschland gemacht hat, ist unbekannt.

Der Brief an den Empfänger Wilhelm Stupka auf dem Dampfer "Havenstein" ging an die Adresse der Firma Illies & Co in Dairen. Dies war zu der Zeit Hafenstadt in Mandschukuo, im japanischen Pachtgebiet Kwantung am Gelben Meer, gehört heute zu China und heißt Dalian. Dort wurde dann handschriftlich vermerkt "Münsterland". Dieses Schiff gehörte zu den Versorgern der deutschen Hilfskreuzer im Fernen Osten. Noch am 21.-24.9.1941 versorgte die "Münsterland" den Hilfskreuzer "Schiff 16 (Atlantis)" mit Dieselöl und wurde danach am 28.11.1941 nach Kobe beordert. Im Februar 1942 lief die "Münsterland" von Yokohama aus, durchbrach die englische Blockade und traf im Mai 1942 in Bordeaux ein.

Die Beförderungsspuren sind unübersehbar, aber es ist ein sehr interessanter Beleg und beweist, dass auch in Kriegszeiten die Post über weite Entfernungen ihr Ziel erreicht hat.

Terminübersicht

| Datum Uhrzeit | Veranstaltung Veranstaltungsort |
|---|--|
| <p>1R = Ein-Rahmen-Wettbewerb, B = Briefmarkenschau, BS = Briefmarkensalon, E = Erinnerungsdrecksache, GA = Ganzsache, GT = Großtausch, IB = internationale Beteiligung, L = Landesverbandstag, LK = Literaturklasse, M = Münzen, OK = Offene Klasse, S = Sonderstempel, SPA = Sonderpostamt, T = Tausch, TdB = Tag der Briefmarke</p> | |
| 2016 | |
| 19.03.2016 09:00 – 15:00 Uhr | T – Gägelow Mecklenburger Einkaufszentrum, MEZ Marktstraße 1, 23968 Gägelow |
| 20.03.2016 09:00 – 15:00 Uhr | GT – Hamburg-Harburg Landhaus Jägerhof Ehestorfer Heuweg 14, 21149 Hamburg |
| 02.04.2016 10:00 – 16:00 Uhr | T – für Ostasien-Sammler Gasthaus zum Estetal, an der B 75 21255 Kakenstorf b. Tostedt |
| 02.04.2016 09:00 – 15:00 Uhr | Börse, E, S, SPA – Kiel Haus des Sports, Winterbeker Weg 49 24114 Kiel |
| 08.04. – 10.04.2016 (08.) 12:30 – 17:30 Uhr (09.) 09:00 – 17:00 Uhr (10.) 09:00 – 14:30 Uhr | GA, OK, S, SPA – Hamburg-Hamm NORDPOSTA 2016/SEEPOSTA Sport- und Freizeitzentrum HT16 Sievekingdamm 7, 20535 Hamburg |
| 09.04.2016 10:00 – 13:30 Uhr | L – Hamburg-Hamm LV-Tag Philatelistenverband Norddeutschland Sport- und Freizeitzentrum HT16 Sievekingdamm 7, 20535 Hamburg |
| 10.04.2016 10:00 – 15:00 Uhr | T – Mölln Hotel Quellenhof Hindenburgstr. 16, 23879 Mölln |
| 17.04.2016 09:00 – 14:00 Uhr | T – Bad Malente Haus des Kurgastes Bahnhofstr. 4 A, 23714 Bad Malente |
| 21.05. – 22.05.2016 (21.) 10:00 – 17:00 Uhr (22.) 10:00 – 16:00 Uhr | BDPh-Salon, E, S, SPA – Neumünster Postgeschichte zw. Nord- u. Ostsee; 75 J. ArGe PG Stadthalle, Kleinflecken 1, 24534 Neumünster |

| | |
|--|--|
| 29.05.2016 09:00 – 14:00 Uhr | T – Lauenburg/Elbe AWO-Café BRAWO Büchener Weg 8a, 21481 Lauenburg/Elbe |
| 20.06.2016 09:00 – 15:00 Uhr | T – Gägelow Mecklenburger Einkaufszentrum, MEZ Marktstraße 1, 23968 Gägelow |
| 20.08. – 21.08.2016 (20.) 09:00 – 15:00 Uhr (21.) 09:00 – 14:00 Uhr | GA, S, SPA, 1-Rahmen-Wettbewerb – Harsefeld Geest-Elbe-Posta 2016 Rathaus Herrenstr. 25, 21698 Harsefeld |
| 11.09.2016 09:00 – 14:00 Uhr | B, T – Nortorf Festsaal Holsteinisches Haus Große Mühlenstr. 13, 24589 Nortorf |
| 25.09.2016 10:00 – 15:00 Uhr | T – Halstenbek DRK-Stätte der Begegnung Schulstr. 10, 25469 Halstenbek |
| 08.10.2016 09:00 – 15:00 Uhr | T – Gägelow Mecklenburger Einkaufszentrum, MEZ Marktstraße 1, 23968 Gägelow |
| 09.10.2016 09:00 – 15:00 Uhr | Preis Moderne Philatelie, T – Hamburg-Harburg Landhaus Jägerhof Ehestorfer Heuweg 14, 21149 Hamburg |
| 16.10.2016 09:00 – 14:00 Uhr | T – Norderstedt Rathaus Norderstedt Rathausallee 50, 22846 Norderstedt |
| 16.10.2016 09:00 – 13:00 Uhr | T – Bad Schwartau Feuerwehrhaus, Fünfhausen 23611 Bad Schwartau, Fünfhausen |
| 23.10.2016 09:00 – 15:00 Uhr | T – Hamburg-Neuallermöhe Bürgerhaus, Ebner-Eschenbach-Weg 1 21035 Hamburg-Neuallermöhe |
| 20.11.2016 09:00 – 13:00 Uhr | T – Reppenstedt Gellersenhalle Dachtmisser Str. 1, 21391 Reppenstedt |
| 24.11.2016 19:00 – | Grünkohlessen – Hamburg-Harburg Landhaus Jägerhof Ehestorfer Heuweg 14, 21149 Hamburg |

| | |
|--|---|
| 1. Vorsitzender: | Peter Perlbach, Wroostweg 32, 21077 Hamburg, |
| Vereinsadresse: | Tel: 040 – 52982815 oder 7635817 Email: peterperlbach@gmx.de |
| Stellvertretender Vorsitzender: | Ingo Susemihl, Dahlenkamp 32b, 21077 Hamburg, Tel.: 040 – 7600234 Email: isusemihl@t-online.de |
| Stellvertretender Vorsitzender: | Michael Schneemann, Bahnhofstraße 44, 21218 Seevetal, Tel.: 04105 – 636241 Email: michael@schneemann-net.de |
| Schatzmeister: | Olaf Jacobsen, Zum Immenhof 6, 21224 Rosengarten, Tel.: 04108 – 7274 Email: olaf@jacobsen-rosengarten.de |
| Schriftführer: | Bernd Kröger, Hirschkäferweg 19, 21077 Hamburg, Tel.: 040 – 7608925 Email: rosemarie.kroeger@web.de |
| Beisitzer: / Bücherwart: / Rahmenlager: | Fritz Puchmüller, Haithabuweg 35, 21077 Hamburg, Tel.: 040 – 7602842 |
| Internet: | Michael Schneemann (Anschrift siehe oben) |
| Rundsendeobmann: | |
| Münzwart: | Bernd Kröger (Anschrift siehe oben) |
| Redakteur Vereinsheft: | Ingo Susemihl (Anschrift siehe oben) |
| Vereinslokal: | Landhaus „Jägerhof“, Ehestorfer Heuweg 14, 21149 Hamburg, Tel.: 040 – 7962015 |
| Vereinsabende mit Tausch: | Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, Beginn 19:30 Uhr |
| Vereinskonto: | Volksbank Lüneburger Heide eG Achtung! Vom 1.2.2016 ist die Verwendung der IBAN obligatorisch! IBAN: DE46 2406 0300 2801 4731 00 BIC: GENO DEF1 NBU |

Der Jahresbeitrag beträgt 40 EURO und ist im Januar eines Kalenderjahres fällig.

Die Verwendung der MICHEL-Nummerierung erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Schwaneberger Verlages, München.

Das Vereinsheft wird an alle Mitglieder des Harburger Briefmarkensammler-Vereins von 1920 e.V. **kostenlos** abgegeben. Nichtmitglieder können Einzelhefte zum Preis von 5 € incl. Porto beziehen, im Abo für 16 € bei 4 Heften, bei Vorauszahlung bis Ende Januar. Alle gezeigten Abbildungen sind in der Regel **nicht** in Originalgröße.

Für die Beiträge liegen die Rechte bei den jeweiligen Autoren. Der Nachdruck von Artikeln ist nur mit Zustimmung der Autoren/Redaktion und Quellenangabe zulässig. Beleg bitte an die Redaktion.

Briefmarkenfachgeschäft

Rolf Lempke

Kleine Johannisstraße 6 (beim Rathausmarkt)

20457 Hamburg

Telefon 040 – 36 68 17

Ankauf – Verkauf

Kostenlose Schätzung und Beratung

Zubehör:

Leuchtturm – Lindner

KABE – SAFE – Schaubeck

Michel Kataloge

Wir haben für Sie geöffnet:

jeden

Dienstag von 14 - 18 Uhr

und

Donnerstag von 14 - 19 Uhr

zusätzlich am ersten

Samstag im Monat 10 - 13 Uhr



So erreichen Sie uns:

Basedowstrasse 12

20537 Hamburg

Tel.: 040 / 251 23 40

Fax 040 / 689 150 43

E-Mail :

auskunft@philatelistische-bibliothek.de

Internet :

www.philatelistische-bibliothek.de

Besuchen Sie uns doch einmal, Sie werden überrascht sein, was die Bibliothek auch für Ihr Sammelgebiet alles zu bieten hat. Aus den über 25.000 Titeln des Buchbestandes, den über 300 Mitteilungsblättern der Arbeitsgemeinschaften des BDPH oder den etwa 550 in- und ausländischen Zeitschriften werden Sie sicher wertvolle Informationen zu Ihren Sammelinteressen finden. Bei der Nutzung des Zeitschriftenbestandes stehen zur Recherche zurzeit circa 210.000 ausgewertete Artikel bereit.

Sollten Sie Hilfe benötigen, unsere Bibliothekarin und ein eingespieltes Team erfahrener Philatelisten stehen Ihnen jeder Zeit gern mit Rat und Tat zur Verfügung – probieren Sie es aus!

THÖMEN

AUTOKRANE-SCHWERTRANSPORTE



HAMBURG

Tel.: 040/752 45 40

Brunsbüttel · Leipzig · Potsdam

- Tele- und Gittermastkrane bis 800 to. und 182 m Höhe
 - Tieflader bis 200 to. – Europaweit –
 - Turmdrehkrane von MAXILIFT
- ... geht nicht, gibt es nicht
... wir bewegen für Sie die schwersten Lasten

*THÖMEN ... die erste Adresse
in Norddeutschland!*